## **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

## Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 41 (1907)

104 (17.4.1907)

urn:nbn:de:gbv:45:1-721256

Mglich, auch an ben Cone onnementspreis 1 M 50 &

Beftellgeld 1 M 92 3. Ban abonniere bei allen Boftemftalten, in Olbenburg in ber Expedition Beterftraße 5.

Fernsprech - Anschluss: Inktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

That this gain a gain is gain in a gain is gain is gain is gain in a gain is g Annoncen-Annahmestellens Olbenburg: Geichäftsftelle, Beterftr. 5, Filiale Langeftr. 20, F. Büttner, Mottenftr. 1, 28. Cordes, Daarenftr. 5, D. Bijchoff. Ofibg., D. Sandstede, Zwijchen ehn, u. jämtl. Ann.-Erpel.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeindes und Landes-Interessen.

№ 104.

Oldenburg, Mittwod, 17. April 1907.

XXXXI. Jahrgang.

Inferate toften file 📦

Derzogium Oldenburg pes Beile 15 &, sonstige 20 &

Der Beiter bei ben Gesten au. Genemente.

Der Beiter bei ben Gesten au. Genemente.

Der Beiter bei ben Gesten au. Genemente.

Sieden Ausgesten micht bei Michael au. Genemente.

Der Beiter bei ben Gesten au. Genemente.

Sieden Ausgesten micht ben Gesten au. Genemente.

Der Beiter bei ben Gesten au. Genemente.

Sieden Ausgesten micht ben Gesten au. Genemente.

Sieden Ausgesten micht ben Gesten au. Genemente.

Der Bediefenmenfilm her Michael bei ein zu benfülle.

Der Gestenstenmente wir Michael gesten au. Genemente.

Der Gestenstenmente wir Michael gesten au. Genemente.

Der Gestenstenmente wir Michael gesten au. Gesten bei Gesten au. Gesten au

nicht heraus; die Materialien für die Strafrechtsresorm könne kein normaler Menich mehr durchsehen. Waterialien-sammlungen und Vorarbeiten schaften keine Gegeniäte aus der Welt; hier misse man sich entschliegen, den gorblissen Knoten zu durchhauen, und mehr Dampf könnte da nicht

dammlungen und Vorarbeiten schaften feine Gegeniche ans der Welt; pier müsse man sich entickließen, den gerbischen Knoten zu durchhauen, und mehr Dampf sönnte da nicht schaden.

Der Schuß der Rede galt der a u s w ärt i g en Politif. die Schuld wie in den ernöhnten Reden im letzten Gerbis die Schuld wie in den ernöhnten Reden im letzten Gerbis die Schuld wie in den ernöhnten Reden im letzten Gerbis die Schuld wie ein den ernöhnten Reden im letzten Gerbis die Schuld geworden und werde durch Reden und Beteinerungen nicht wie den und verde durch Reden und Beteinerungen nicht wie einen wir mit unendlichem Nichtrauen. Frankreich aber sei folgt eine Schatzpie Englands geworden, und auf Italien leben wir mit unendlichem Nichtrauen. Frankreich aber sei feit eine Schatzpie Englands geworden, und dur Italien leben wir mit unendlichem Nichtrauen. Frankreich aber seine werden der Kammer über den Redendekrieg gelprochen habe, zeige, wie ihm der Kamm geichwollen ein. Dazu komme nun die Ha au gert der Kede geweien, wie feit der erken biefer Konferenzen. Auch ihnen gegenichen bei er Jazis kommen und die Heich aber der Kede geweien, wie feit der erken diefer Konferenzen. Auch ihnen gegenichen bei der Konferenzen. Auch ihnen geweinber belorge die Sozialdenwakteite die Schulden habe, die nur dem Wochstum leines Handel und heim Schulde und beim Keden zu berführen habe, die nur dem Wochstum leines Handel und heim Schulden Interniberungen zu fehren. Das man uns da hineinreden will, müssen wurden gelten. Das man uns da hineinreden will, müssen wurden gelten. Das werden der einigermaßen nachgelassen; das Gleiche fatz auch beim Telegraphieren not (Heiterfeit), auch wenn der Staatseferteit des Auswärftigen Tatschen dir, das für ein 35 Jahren bewielen; es int nicht not, das bei jeder Gelegenheit von neuem durch Reden zu berführen. Die Beriode der vielen Weden für der den mit für das Boll der Zeitvunkt antreden, mod die en Keden zu der ein der kanner und der Schuld der Auswärftigen Tatschen die Geschafte auch beim Telegraphieren not (Heit

politischer Cagesbericht.

Politischer Cagesbericht.

Deussches Reich.

Die "Köln. Ig." ertärt zur Junammenkunst der Könige von Italien und England im Anjahuß an Aussihrungen der "Biener V. Fr. Br."

"Diese Aussassinsungen des österreichischen Blattes sind ein neuer Beleg dassür, daß die vielen Kundgebungen, in deren Wittelpunst König Eduard sieht und dei denne bie Erhalnung des Beltsriedens sir die Aussender das Sticknoort ist, nicht geeignet sind, das Ristrauen gegen solche Fredenisseramitalkungen der den Mächten zu verscheunsveramitalkungen dei den Meufenweit das Sticknoort ist, nicht geeignet sind, das Ristrauen gegen solche Friedensseramitalkungen dei den Mächten zu verscheunsveramitalkungen dei den Mächten zu verscheunschen sie zu ihnen nicht zugezogen werden. Benn zwei Staaten, wie Desterreich-lugarn und Deutschland, über Friedensssiede länger als ein Wenschenalter prattisch ababurch betande kaben, daß sie jeder Berindhung, Krieg zu sinderung des Friedens ohne sie abzuschliegen, in ihnen nur den Berdaft erregt, daß es sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erregt, daß es sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erregt, daß es sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erregt, daß es sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erregt, daß es sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um eine Ber schaft erne zu des sich dabet vielmehr um e

land glücklicherweise dank seiner eigenen Kraft in der Lage, leidenschaftsloß jeder Wöglichkeit mit der tüssen Berechnung entgegenzusehen, daß ein Krieg für jeden Gegner und für jede Koalition von Gegnern ein recht gefährliches Unternehmen wäre, und so lange es dasür jorgt, daß diese Kechnung richtig bleibt, werden auch solche Einkreilungs-Bestredungen nicht in der Lage sein, die Friedlichen Adhien zweiselloß Lagen, die angenehmer und vertelligen, es gibt aweiselloß Lagen, die angenehmer und voreilhafter sind, als die, in der sich Deutschland zurzeit besindet; ader je rusiger die össentliche Weinung sie aussacht in den keinen giv verlassen uns der kappen der die Verlassen der die Verlassen und vertellagter sind, mie seinere rückt die Gesahr, daß die Ausgebeutet wird. Daß aber die politische Vereinsamung am Ende nicht der Lebel größtes wäre, hat uns das Beispiel Englands in noch nicht lange vergangenen Tagen gelehrt. Die Zusammenkunst der Könige von Italien und England ist übrigens schon vor vier Vochen und england ist übrigens schon vor vier Vochen wacht der ind der lagen gelehrt. Die Aufammenkunst der Könige von Italien und England ist übrigens schon vor vier Vochen. Man darf sich daher darauf verlassen daß der de beutschen Regierung mit diesem Ereignis seine Leberraschung bereitet wird."

Spanischer "Söhentrieb".

Spanisher "Höhentrich".

Die Meldung von dem mit englisser Hilse geplanten Wiederaufdan der spanischen Kriegsflotte wird in Berliner Kreisen ebenso ernit genommen wie daß in Baris umgehende Gerücht von einer Neudemaßtend daß in Baris umgehende Gerücht von einer Neudemaßtend von ist Andrick und finung des spanische auß Krantreich bestänftst werden sollen. Wegen der Aufbringung der Mittel aur Bezahlung dieser folsteiligen Keiormen mag sich die Madriber Kegierung am Ende wenig Kopfzerbrechen machen; ihr ist naris und Kondon auß politischen Gründen sinanzieller Kredit eröffnet. Aber man muß logen: daß Vorspiel zur Kaage et Konferenz paht auf die angebliche Friedensliede der Weistlaaten wie die Faust aufs Auge. Waß Deutschland der Wadriber Kegierung handelspolitische Ausgeständen, der Wadriber Kegierung handelspolitische Augeständen. Dei der Auchschen des deutschen Beindaues, zu machen. Dei der Lendenz der hamischen Gesamtpolitis gegenüber Deutschland wäre zure Richtshaden ein Volland des Krobisoriums eine der Grohmacht Deutschland nicht würdige Schiväche. dige Schwäche

provinciums eine der Großmacht Deutschland nicht würdige Schnäche.

Daß eng lisches Geld für die spanische Flotte in Frage kommt, geht deutschland der Unterredung hervor, die der Korreipondenz des "Eclair" in Madrid mit den spanische Arine minister Admiram Ferrandez hatte, der auf die Frage, ob England wirstlich Spanien seine Mitchen und der Ausgehren habe, folgendes geantwortet haben soll: Mas, was ich Ihnen sagen kann, ist, daß im Berlause der Zusammenstunft don Caragen kon der Kerteidigung ung unferer Küsten und von der Kerteidigung unferer Küsten und von der Aber und haben der Kerteidigung unferer Küsten und von der Kerteidigung unferer Küsten unstellt de Ergeb nijfe fachen wird.

Derselbe Korrespondent meldet, daß der oberste Rat des spanischen Maximetonmanndos dem für Erbauung von Kriegsschiffen bestimmten Kredit zugestimmt habe.

Das Kolonialamt von der Budgetkommission bewilligt.
Das Gehalt für einen Staatssetretär des neu zu schafenden Kolonialamtes wurde am Tienstag mit 44000 Mart bei der Veratung des Kolonialents in der Udgetkommission des Keichstags bewilligt. Im Borjahr war freilich sogar schon in der zweiten Lefung im Verunde bewehmigung ersolgt, und in der dertetten, entschen Beratung wurde dann doch vieder alles abgelehnt. find folde lleberrafdungen wohl ausgeschloffen,

Herrn Dernburgs Erhöhung wird nun also nicht mehr Herri Veridungs Ethoding dieth nun allo nicht nicht lange auf sich warten lassen. lebrigens hat sich diese als "stellvertretender Kolonialbirettor" befanntlich bereits eine Position zu verschaffen gewußt, wie er sie auch als Siaatsselretär nicht eursuhreicher haben kann. Jür ihn bedeutet daher der Verschußt wird nicht einer Geld- als einer Knapfrage. Sein Gehalt wird dann sich wesentlich erhöhen, und das ist alles.

einer Geld- als einer Nahgfrage. Sein Gehalt wird danu sich wesentlich erhöhen, umd das ist alles.

Die Untersuchungen wegen der "Kolonialsfandale".
Die "Nordd. Alla, Ig. "Chreibt ossisies Der Keichsfander" der "Kordd. Alla, Ig. 3ch. "Chreibt ossisies Der Keichsfander in den der Kochalter hat dem Keichstage einen Berricht der Kochalter hat dem Keichstage einen Berricht der Kochalter hat dem Keichstage einen Berricht der Kochalter hat der Verlentlichkeit erörterten Hälle der Allasien der in der Dessentlich erkrauten reußissen richten kochalter der Kolonialabteilung der krachtliche erheitlicher Tehanten preußissen richten kochalter der Kolonialabteilung die Ermächtigung erteilt, der Audeiter der Kolonialabteilung die Ermächtigen ib untersucht werden kannen der Kolonialabteilung erfolgt. In einem kolonialabteilung der in der der in gerücht ist eine Bestrachten führen kolonialabteilung erfolgt, in einem anderen Falle sind die Ergebnissen kannen kannen

Bermifde Nadrichten.

Bernische Nachrichten.
Bierzig Jahre waren am Dienstag vergangen, seit die Berfassung des Deutschen Reiches ühre abschließende Gestalt erhielt. Am 16. April 1887 nahm der am 12. Februar desselben Jahres nach dem "Neichswohlgeieße" vom 12. April 1866 gewählte logenannte fonstituterende Neichstag des Vorddeutschen Under den von führterende Neichstag des Vorddeutschen Undersehnen der im wesentlichen Aunsten abgehöhreren Entwurf der Aundesderfalung an, den die berbündeten Regierungen auf Erund des Biindnisdertrages dom 18. August 1866 vereindart und vorgelegt hatten.

in weientlichen Kintken abgeänderten Entwurf der Bundesverfalfung an, den die verbünderten Aegierungen auf Erund
des Bündnisvertrages vom 18. August 1866 vereindart und
vorgelegt hatten.

Deutliche Delegierte auf der Hagust 1866 vereindart und
vorgelegt hatten.

Deutliche Delegierte auf der Hagust 1866 vereindart und
vorgelegt hatten.

Deutliche Delegierte auf der Hagust 1866 vereindart und
vorgelegt hatten.

Deutliche Delegierte auf der Hagust 1866 vereindart und
vereinderen Erich do on Günde dereilscher Kreiberrn Marichall von die des Libertändiger für die Berhandlungen der Hagust 28ch
verfändiger für die Berhandlungen der Hagust 28ch
verfändiger für die Berhandlungen der Hagust 28ch
der Armee den Kuf eines hervorragend befähigten Offiziers.

Die Vählpurijungsfommitijun datte geitern eine noch
malige Aushprache über die Wahl des Abg. Freiberrn von
Kicht hofen, die in der letzten Sizung mit 7 gegen 6 Stimmen durch eine Wehrsteit aus Zentrum und Sozialdemofratie
lowie einem Freisinnigen für ungültig erstärt worden war.

Bon freisinniger Seite wurde eine nochmalige Kerhandlung
in der Kommission angeregt. Wan bezeichnete es als eigenartig, deh die entschende Stelle des Keichstanzlerschens
erst nachträglich verössensche der Kendgebung der opsialdemofratischen Wertung unt überlassen.

Bur Wasierer bringt der "Kortwärts" jetzt eine Kundgebung der opsialdemofratischen Karteileitung, in der es
heißt: "Bür enussehen unsern Karteigenossen, in der as für der
Beitzt, "Bür enussehen unsern Karteigenossen, in der as für der
Wasierer hein in er Arre Barteigenossen, in der as für der
Wasierer bringt der "Kortwärtspet der eintreten fonnen,
mögen am Abend des 1. Was justammentreten, um thren Horenden Arbeiter, die nicht in die Arbeitsruhe eintreten fönnen,
mögen am Abend des 1. Was justammentreten, um thren Horenden. Der Sat in der Resolution des Wannspeimer Karteidage, daß die allgemer Resolution des Wannspeimer Parteiauge den. Der Sat in der Kestruhe bors eintreten fönnen,
mögen am Abend des 1. Was justammen

Unpolitisches.

Cin Cedick König Georgs V. von Hannover.
Die verstorbene Königin Marie würde am 14. April ihren 90. Geburtstag gesetert haben. In einem Ausschichte des Königs Georga n seine Gemachten mit: Im Walson 1877 weiste der Königs Georga n seine Gemachten mit: Im Walson 1877 weiste der Königs Georga n seine Gemachten mit: Im Walson 1877 weiste der König noch in Gmunden, wo er im Kreise seiner Gemachten hin, geht aus folgendenn, von dem König seldst versasten Wedicht hervor, in dem er erst seine Schicksa, hind zu sein, bitter bestagt und dann sich tröstet mit dem Bewußssein, eine ehle, tapfere und treue Lebensgsädbutin zu haben. Das Gedicksa sund treue.

Mind der und ihn den haben der gegeben,
Mind der unt ist ziemlich einersei.

D, fönntet Ihr der Gehnsucht Erad ermessen!

D, fonntet Ihr ber Sehnsucht Grad ermeffen! Das tote Auge sucht ben weiten Kaum; Da ist kein Halt, es muß die Welt vergessen, Das Leben slieht; — ein schöner Worgentraum.

Es ift fein Schmers bem Schmerze gu vergleichen, Der Tob ift immer uns ein Augenblid;; Doch blind bahin im Glanz ber Sonne schleichen, Das ift ber Erbe größtes Miggeschid. Dies hat nur der berstanden und empfunden, Der solche Lust, des Schens Glück entbehrt; D schöne Zeit, sür immer mir entschwunden, Und keine Hossung, daß sie wiederkehrt.

Der Quell des Lichts für immer ausgeloschen, Ich sehe nicht des Lebens frische Kracht, Dort liegt vielleicht, vom Frührot übergossen, Ein grünend Land; — ich starre in die Nacht.

Gin sauer Bind weht lieblich mir entgegen, Gin Paradies von Blumen schlürf ich ein; Das Auge sucht, doch Nacht ist allerwegen, undurchbringlich Dunkel hüllt mich ein.

Bielleicht, vielleicht und immer nur vermuchen Und immer nur ein ewiges Bielleicht. Bielleicht erlöschen jest der Sonne Gluten, Indes die Nacht die Erde überschleicht.

Es glanzt vielleicht ber Sterne milb Gejunkel, Ein Lampenmeer, vom Schöpfer angesacht, Bielleicht, vielleicht; ich ftarre in ein Dunkel Und starre ewig, ewig in die Nacht.

Und nur ein Bild aus jenen schien Zeiten Hat sorglich sich die Seele eingeprägt, Es lächelt mild und will nicht von mir weichen, Seitbem der Flor sich um die Augen schlägt.

Die anbern slieben flüchtig wie die Wellen, Kein Bitten und fein gleben balt sie fest. Aur eines bleibt auf meines Kerters Schwellen: Ein Engel, ber mich nicht berzweifeln läßt.

Ich hielt es tren, weil mir's nicht zu ersehen, Ich grub es tief in meinem Serzen ein, Arm ist die Welt mit ihren Schähen, Arm, bettelarm! Ich nenn' Marie mein!

Ein jeder liebt, sein höchstes Gut zu zeigen, Und pracht mit dem, was ihm der Himmel gibt. Blind bin ich wohl, doch uch ich meines Gleichen, So lange mich Marie nur noch liebt.

Aus dem Großherzogtum. sampetua unjeret mit Korrespondenzseichen berfelenen Originalbeiten nur mit genauer Quellenangabe gesattet. Mitteslungen und derim über lolafe Bortommnisse sind der Redattion siets willtommen.

Der Kaddraal unieret mit dorrehondengseichen verletenen Origiaabeta unt mit genaare Luedenangske geintet.

A Großherzogliches Thaater. Es wird hierburg als weitelingen und der der derendensiehe geintet. Es wird hierburg ab viidlich dac auf aufmerkam gemacht, daß die Zonnesm Zulführung von der "Geifha" die nie nu die erriffie letzte, und zhaar nicht nur in dieser Saison, sondern übe haupt sür die nächsten Jahre ist, da der gesannte dem tive Apparat, sowie die Kossium-Aussiastung, die sit die nächsten Jahre ist, da der gesannte dem tive Apparat, sowie die Kossium-Aussiastung, die sit die nächsten Var. The Galion leihveise entnommen war, mit Schluß der Sezit zurückgegeben wird. — Der kommende Sonntag bridie Erstaufsührung des Sch au spiels, "Masserven von Kuld a, worin der abgehende Herr Kaul nochmaßteiner größeren Kolle austreten wird. Um Freitag, w. 26. April, gelangt nochmals "Gasparon e" zur Darinung, worin das Ihaaten hichtim Gelegensteit hat, heerren von Ahn und Klein vor ihrem Scheiden seem hiesigen Engagement zu sehen. — Endlich wird Loch auf ihren besonderen Wunst aus gehen.

\* Die Schauspieltournee, die die Witstlieber unter Sonntag, den 28. d., zu verzöhigheden.

\* Die Schauspieltournee, die die Witstlieber unter Großen, der des des Die Kroßens "Herz des Schen Leitensteilung der Schen Leitensteilung der Scheiden werden, führt sie noch Verzegen von Konstellung der Scheiden werden die Gener War zu der Scheiden werden der War zu der Kroßens "Herz der Aussen der Verzegen der Verzegen

"**"Naler Wüller vom Siel,** der fich bekanntlich in Sa<sup>lev</sup> je e niedergelassen hat, begibt sich im Auftrage des Kailet für einige Wochen nach Paris, um dort bestimmte Studiens

Malet Waller dom etch, der jid petanntlig in Haftrage des Kallei für einige Wochen nach Haris, um dort bestimmte Sinden für einige Wochen nach Haris, um dort bestimmte Sinden für Arbeiter aller Konsessing, um dort bestimmte Sinden machen.

""Der Kulturfampf in Bergangenheit und Gegenworfteie Gedansen eines deutschen Arbeiters, niedergeschrässfür Arbeiter aller Konsessing und erfäsienen Vondig ist der Konsessing und der Verfüssen der gers — so betitelt sich eine dei Otto Big an die Konsessing erfäsienen Brojdirie, die den alten Olbenburger Westaunseren Freund und Mitarbeiter Wengers zum Verdischaft. Wir den mehr darauf zurick.

"Militärische Versonalien. Au donard, Oberlew nant im Olitriessischen Beld-Artisserie-Regt, Ar. Ed in Obenburg, ist unter Beförderung zum Kauptmann zum Aniptann Andonard wurde 1892 im 2. Hannoverschaftel Verschlagen und England und die biese Artisserie-Versch. An den der Annoverschaftel Verschlagen und Kauptmann der Stellen und Kauptmann der Stelle Artisserie-Veget, Ar. Ed ister, dessen auch die biese Artisserie-Veget, von Edenannte dom diese Stellen und England und Schafter von der Artisserie-Veget, Ar. Ed ister, dessen Artisserie-Veget, von Edenannte dom diese Stellen und Artisserie-Veschaftlierie-Veget, Ar. Ed ister, dessen Artisserie-Veget von Edie Kontennen der Diese üng gurisch, um dann abwechselnd bei den heisen Artisserien der in Wegenen der eine Anderschaftliere Veget, der die Schapenman Arbeiten Diesering datiert dem 18. Mai 1901. Wit Honnorm der der Veget und Konnunanderre der die Magedeung, ein Oberling datiert dem 18. Mai 1901. Wit Honnorm der Krausser, der en Oberschund der Menmandbeure der in Magedeung, ein Oberlinger, der En der ein Gesche des Jatis. Bei Verschund der ein Gesche des Jatis der Krausser und Ernennung zum Konnunadeur der Western der en Oberschund der der Eden der ein Gesche des Jatis. Beischer er der en Ober

amb Chef des Generalstoßes des 10. Armeefords, erhielt seine Bestederung aum Oderst. Fris der, Major, aggregiert dem Bestederung aum Oderst. Fris der, Major, aggregiert dem Institute der Schaftlischen Mit. Begt. 18. früher im siestigen 19. Mat. 18. der Generalische der Schaftlischen im Schmeinstellen, miter Uedermeisung aum großen Generalische der Ermee berfeigt worden. Der siestigen in Dem Generalische der Armee berfeigt worden. Der siestigen in der Generalische Ermee der gestäte der Benderen im Generalische Ermee der gestäte der Benderen in Generalische Ermee der gestäte der Benderen in Generalische Ermeen der gestäten der Schaft. Berfache ein Schaftlichen im Generalische Ermeen der gestäten der Schaftlichen Geschaftlichen Geschaftl

creen. Der seinbau Weie wurde die Agdr angenommen.
Den Sehrern Bunjes, Keil und Weise wurde die unwöberrusliche
Unsehrern Bunjes, Keil und Weise wurde die unwöberrusliche
Unsehrern Bunjes, Keil und Weise wurde die unwöberrusliche
"Fluckterfuck. Der junge Lodendieh, der im Georften
am Gonntagadend auf früser Tat abgefalt wurde, unternahm, als er dem Unterjuckungsrichter vorgesührt wurde,
einen Fluckterfuck, der ihm indes misslang. Bekanntlich
wurde biere vor einiger Zeit eine ganze Keise von Diebstählen
ausgeführt, die gar nicht ausgeflärt werden konnten, aber in
manchen Teilen einige Kehnlichteit mit dem Diebstahl bei
dem Wirt Kapler hatten. Es wird sich deher der Unterjuckung
gegen den jungen Verhafteten auch darauf erfrecken, inwieweit er möglichenfalls auch an den erwähnten unaufgeflärten
Spitchilbereien beteiligt ist.

Sin schwerer Kall von Genicktarre ift in unserer unmittelbaren Rachborschaft aufgetaucht. Der Knecht eines
Vandmannes in Reuenwege ist von der ihrecklichen Kransscheit
ergriffen und liegt schwerer Frant im Weber Friedrichen kannscheit
ergriffen und liegt schwerer Frant im Weber Friedrichen kannscheit
ergriffen als Genicktarre schgestellt. Dr. Weintermann sorgte
logsleich für die nötigen Borthaftsmaßregeln. Das Dragonerfommande des auch einsprechende Abhereranordnungen getrossen. Alemand vom Regiment darf jene Gegend aufjungen. Die Gendarmerie dat ein wachjames Auge auf die
Beiterverdreitung der Kransseit. Das Besinden ausgeiten
Besterverdreitung der Kransseit. Das Besinden der
Beiterverdreitung der Kransseit. Das Besinden der
Besterverdreitung der Kransseit. Das Besinden der
Besterverdreitung der Kransseit ist, sieht man erti die große
Gesahr. Im Gendenken Stellen ausgerteten. Kun sie uns
in so bedrossliche Räche gerickt ist, süble man erti die große
Gesahr. Bum Glid sieht der Soll dier durchaus bereingelt da.

\* Die haftipslichige Kahrradrevaraure ist nich in der
Bertstätte den August Wilker passen, Ihman erti die große
Gesahr. Bum Glid sieht der Soll der burchaus bereingelt da.

erschwee, Johann Timmen bei W. Janken, Gerberhof. die beste Arbeit war geliefert von J. Gebken bei E. staußen. Als Belohnung erhieften die Krüffinge von eiten der Innung ein Geldgeschenk.

Tiere. Tanben int handenstellen gatt. Die nächste Serjammlung, welche im Wonat Wat statsfindet, wich woch duch Instellen Blatte befannt gegeben.

Der Turnberein "Tahn"-Olbenburg bielt am letten wie und in dem Lurnen eine augerordentunge Sauptversamt und dem Lurnen eine augerordentunge Sauptversamt und ge, die von 54 Turnern bes such der Frankleren und Lurnen eine Augerordentunge benücht war. Der Hauptvers. Wit großem Bedauern nahm bie Weismmlung die Mitteilung entgagen, daß der bisbeit Bersammlung die Mitteilung entgagen, daß der diese er iber 10 Jahre mit großer Pflichtreue und in mustergültiger Weise vernaltet hat, nicht wieder zu übernehmen gewillt sei. Zu seinem Kachfolger wurde der Lurner heinr. Upper, Expedient der Landverstellung entgagen werde der verlachen und begeisternden Dantesworten der verlachen und begeisternden Dantesworten der wieslachen Bereinnung wurde den nehm ber schieden Berein und den keinern Auchstellung wurde den nehm ber bisherige Sprecher Bäßer auf Antrag des Turntals einstimmig zum Ehren-Korfing wurde den keine sie der Gescheiden Berein und der einstellt der Berfammlung wurde den nehm ber bisherige Sprecher Bäßer auf Antrag des Turntals einstimmig zum Ehren-Korfingen Beschen und der bisherige Sprecher Bäßer und ihren des Schieden der Schieden der Echeichnei sie den zuten Leibarten Weiglieder der Mahnung, ihm nachzueispern, da er am eigenen Leib und Geift erhalte. Er werde auch jewer den Kerein und der kentlich und gelicken der Schieden der Leibarten der Leibarten der Leibarten Leibarten kann der Kerein zurnacht zu erweitern, der unter den Leibarten der Leibarten Leibarten Leibarten kann der Kerein und der kentlichen Turnfach erren bleiben. Darauf übernahm der neugewählte Sprecher die Seitung der Kereinahm der neugewählte Sprecher die Seitung der Berein und der den Dertunmart zu erweitern, den Turnert um einen dritten Turnwart der Konturner Fluguff Schmittigstont am Kanal entlang die Aufren Ernauften der kannten der Kerein der Kerein und der Kerein der Leibarten werde der Kerein und d

Am Freitag dieser Boche, ben 19. cr., findet das dies-jährige Tangfrängch en des Bereins im "Hofel zum Lindenhof" fact, und am Somtag wird der übliche Jam-merkasse abgehalten.

\* Die Deutschrift über die Entwidsung des Kiautschou-gebietes in der Zeit von Oftober 1905 bis 1906 ist bei uns eingegangen.

eingegangen.

O Lachende Erben. Aus Onafendrück wird uns geschrieben: Am Somitagadend starb hier der Kaufmann Kudolph Depmeier im 75. Lebensjahre. D., ein alter Junggeselle, lebte unter jegtichen Entbehrungen, die die des die Ausgeselle, lebte unter jegtichen Entbehrungen, die nicht anders erlauben. Dieser Umstand lag ebenfalls der der Einschähung dur Steuerverenlagung 3u Grunde. Desti, nach seinem Tode, stellt es sich heraus, daß ein Bernögen von salt 400 000 Warf vorhanden if. Westnächender Erbe fommt nur ein Aeffe in Vertrach. Immerhin dirfte die Skadt Duakenbrück ein nettes Simmechen von der Hinterlassenschaft für zu wenig bezahlte Etenern erhalten.

Hm. Grünvenbühren, 16. April. Der gestern gemeldete Ung Lücks all irug sich wie solgt zu: Beim herausholen den Grünverfes gitt der hilfstrangierer Dierloh aus Seineinwerfes gitt der hilfstrangierer Dierloh aus Beimenhorft von dem Trittbreit der Kangiernaschine hermeter, vodet er zu Kall kam, und homit zwischen die Böschung und die sichrende Waschine geriet. Die Waschine komte nicht so schnelbe Waschine geriet. Die Waschine komte nicht so schnelbe Waschine geriet. Die Waschine komte nicht so schnelbe wie die der der die geschen der die Alleham geschaft werden, und der Westernerswert einurde eine kieß estrede mit sotze geschleppt, wobei er sich einen doppelten Dberschenklaugs. Der Schwerverletze unte mit dem von Oldenburg kommenden Schnelzug nach Delmenhorft bestredet, wo er ims Krankenhaus gedracht wurde.

Hm. Krünpenbischen, 16. April. In Stelle des zum 1.

1. Wai d. 3.8. aus seinem Umte ausscheidenden Schulzurafs Schwarting ist der Rendant des hiesigen hartseinwerfes Sobeler in der letzen Schulausschußstung gewählt worden.

d' Barel, 16. April. Bon der Gendarmerie wurde im nahen Dangast der Leichnam eines gestern geborenen Kindes zwecks Feststellung der Todesursache mit Beschlags be-legt. Die Wutter, ein bei dem Landmann H. bedienstess Mädden, gibt an, es handele sich um eine Todgeburt, doch erscheint es auf Erund verschiedener Womente nicht ausge-schlossen, daß das kleine Welen gelebt hat und eines gewalt-

famen Todes gestorben ist. Die Mutter blieb auf freiem

\* Bremen, 16. April. Auch beim Bremer Bulkan in Begesa dit die Arbeit jett in vollem Umfange wieder ausgenommen. Gestern vormittag erichienen nur 500 Mann aur Arbeit. Im Laufe des Tages siellten sich dann weitere Arbeiter ein, so daß nachmittags wieder 1800 in Tätigkeit waren. Heute ist der Betrieb wieder in vollem Umfange im

Arbeiter ein, so daß nachmittags wieder 1800 in Tätigfeit waren. Hente ist der Betrieb wieder in vollem Umsange im Gange.

O Bilhelmshaben, 16. April. Das Bürgervorsteherfollegium hielt heute nachmittag um 5 Uhr eine oppentliche Sizung ab, in welcher u. a. mitgekeit wurde, daß
ein hoher Beamter des Reichsmarineantes unter der
Hoher Beamter des Reichsmarineantes unter der
Hoher beamter des Reichsmarineantes unter der
Hoher des die einem Kitglied des Bürger-Borsteherfollegiums
angestagt habe, od in der Stadt eiwa 50 Wohnungen sin
Argestagt habe, od in der Stadt eiwa 50 Wohnungen sin
Hoffizer und höhere Beamte und eine entsprechende Andell mittlerer und kleinerer Sohnungen versägens sein.
Die Wohnungen wären ersorderlich, da nach zertigstellen
der neuen Kösenanlagen schnige sin Geder neuen Kösenanlagen fündig eine Geder neuen Kösenanlagen fein, wäre das Keichsmarineweben hier ist ationiert werden sollte. Falls die
Wohnungen nicht vorsanden seinen, wäre das Keichsmarine
mat gezinungen, schieß den An von Bohnungen in die
hiesige Behörde habe an das Keichsmarineant berichtet,
eine solche Mazahl von Bohnungen sein nicht vorsanden.
Der Birgermeiser erwiderte hierauf, er schenke dem
Berlich Mazahl von Bohnungen sein sich vorsanden.
Der Birgermeiser erwiderte Hierauf, er schenke habe
kein Behörde in diesem Sinne berichtet, da Wohnungen
genug vorhanden sein.

Deueste Nachrichten und letzte Depeschen.

Eigene telephonische und telegraphische Berichte ber "Rachrichten für Stadt und Land."

"Nachrichten für Stadt und Land."

Der Kaifer bei der Silberhochzeit in Hideburg.
Büceburg, 17. April. In seinem Trinkspruch auf das fürftliche Kaar sagte der Kaiser: "Su sit mir eine besondere Kreude gewesen, daß ich den langgebegten Kunsch habe erfüllen hönnen, daß don der Schaumburg die alten Hahne wieder im Bünde slatten können. Bon den Beziehungen Deines Hauses au den sohensollern weiß die Eesthichte zu erzählen. Ich den nach hen hab beutliche ich denn, daß Gottes Segen auch serner auf Deinem Hause nach sennen hab beutliche ber Schaumburger beranwachs, don den Bas deutschlichte fuhr ein der Anglier nach herzischen gewischen der Schaumburger beranwachs, don den das deutschlichte fuhr der Kaise rnach herzlicher Berahlschehung von dem Kürsten und den Krinzen im Sonderzug nach Homburg ab. Da SSchlokportal, das Kathaus und der Bahnhof waren dei der Absalt feltlich beleuchtet.

Gin antijozialiftifder Facklaug.
Offenbach, 17. April. Die Bürgerbereine brachten dem
aus dem Amte geschiebenen Oberbürgermeister Brink, der
bon der sozialdemokratischen Stadbereroknetenmehrheit nicht
wiedergenöhlt ist, einen imposanten Fackelaug, um ihren
Dank für seine Amtsführung ausguhrechen.

Wehrstener und Beihilfen für Kriegsteilnehmer.

Wehrsteuer und Beihisen für Kriegsteilnehmer. Berlin, 16. April. Betress der Beihissen sien Kriegsteilnehmer, aum Etat für das Keicksschaumt die Übge. Graf Driola, Krinz Schönauch-Earolath und Dr. Baasse eine Keinlund beantragt, in der die berdindeten Regierungen ersucht werden, von den im Boriahre von der Audgestommission beischienen Ersebungen dem Reichstage schlemussis kenntnis zu geben, sowie dem Keichstage eine Borlage au mierbreiten, die die bestehenden Heichstage eine Borlage auf Erlangung der Beishisse beseichtigt; serner wird ersucht, aum Zweck der sür Anssteile ung der Beihisse der Beiblisen ersorberlichen Mittel eine Wehrsteuer einzustühren.

Das große Erdbeben in Mexiko.

Das große Erdbeben in Megifo.

London, I. April. Die Weldungen über das Erdbeben am 15. lassen erkennen, daß die Erschäftlerungen sich über ein Gesiet von 800 Kilometern am Golf von Wegiso erstreckten. Es richtete aber relativ geringen Schoden an, da es nicht stohweise, sondern kanglam und wellensörnig vor sich ging. Zerlört wurden nur zwei unbedeutendere Sädde in Wegiso Solylancing und Spilaga. Der Stoh, der in der Haupfladt Megisos berspürtt wurde, dauerte 4½ Minuten. Die Kanist von groß. 500 Personen sollen umgesommen sein. Eine Flutwelle überichwemmte das Land.

Die Jungfrau den Orleans.

men sein. Eine Flutwelle überschwemmte das Land.
Die Jungfrau von Orleans.
Paris, 17. April. In einem Briefe an die städtischen Behörden der Stadt Orleans verwahrt sich der Ministerprässident gegen den Borwurf, die Feste au Chren Feanne durc unterfagt zu haben. Er sei im Gegenteil zu seden Kumrkung bereit. Die Rrennung vom Staat und Kirche berbiete aber den Beamten und dem Heere, den religiösen Festlichen beigunohnen. Der gemeinsame Kartiotismus könne feine höhere Befriedbaung haben, als eine große bürgerliche und militärische Feier. und militärische Feier.

Mom, 16. April. Der Abgeordnete Cirmeni bepesichert der "Stampa", die Begegnung don Gaeta sei das Ergednis spezieller Berhanblungen zwischen London und Kom, und ein Ereignis von hochpolitischer Bedeutung. Die Begegnung ersolge auf die persönliche Antistiet Schards hin und wurde erst nach dem Pekanniswerden des Krograums von Kapallo in Aussicht genommen. Der Jwed der Unterredung wird die Kosse als Kossensiehen Siegennung der Artiklen des Kossensiehen England und Deutschland zugedacht ist.

Andrik, abschafte England und Deutschland zugedacht ist.

Andrik, 16. April. Bon der Kegterung wird erklärt, die Monardenbegegnung in Cartagen eine Symposisien des Marostofrage und die Kager Konserna erdrett worden der in ersterer gebe es nichts, was die durch Algeckas geschäffene Lage ändere, und in der zweiten Angelegenheit dade Spanien sich eineswegs die Harrechtendung des Kriedens geschaften gekanner erfordere. Die änzere Kolitik Spaniens sein und der Krüffen der Krüfting werden der Striebens die gründen Schuldige, das die Krüftigeren Lage sindere. Die änzere Kolitik Spaniens sei durchaus ehrlich und brauche nirgendwo Berdacht einzussehrlich und brauche nirgendwo Berdacht einzussehrlich und brauche nirgendwo Berdacht einzussehrlich und brauche nirgendwo Berdacht einzussehren.

Wettervorausfage für Donnerstag.

(Heute mittag berausgegeben in Damburg.) Schwache, nördliche Winde. Ziemlich trübe. Bielfach en, Temperatur nicht erheblich geändert.

# erbiere

nur bestem Malz und Sopfen in empsehlende Erinnerung.

# Diedr. 1

Durch rechtzeitigen Abschluss

hemdentuche, Leinen, Tischzeuge, Handtücher und Bettzeuge,

Taschentücher und Damenwäsche,

= Ausstener-Artikel =

गाठकी वृध fehr billigen Preifen

nurgarantiert guten Qualitäten. Spezialität:

Bettfedern und Dannen. Fertige Betten.

Soflieferant.

Rechtsschutstelle für Frauen

Ropenlos Rat unt

Nachfuge. In der am

Sonnabend, ben 20. d. M., im Doobtichen Gtabliffement ftattfinden= ben Auftion fommt noch mit zum Verkauf eine

Ladeneinrigiung für Manufatturmaren.

Rud, Meyer & Diekmann.

Kud. Meyer & Diesmann.

Bu vrf. Rüdeuidranf, Gar-f
berobenifänder, Betrofenmfoder,
Bilder, Aleidungsfijde.

Tungeln. Haben noch Stroh zu
berfaufen. Haben noch Stroh zu
berfaufen. Dinger u. 1 güfte ja.

Bu berf. Dünger u. 1 güfte ja.

Gan. Lehmfissenfreße 4.

Travlandire u. Hangelamben. Sau. Lehnfihlenprage 2.
Arwleuchter u. Seingelamben bill 3. vff. Brüberürafte 7a
Git erh. Stadet, 8 Mirt., du faufen geitcht. Df. u. S. 24
poffl. Obenburg.
Everften. Ju verf. 3 i. Kühe, 1000von eine milch gem. u. eine nache a. Kalben ist. D. Garbeler.

41%—6 Uhr. Kollenlos Rat und en Rechtsfachen.
Ich in nächste Woche wieder in Oldenburg anwesend und bitte die geschten Einwohner von Oldenburg und Umg., ihre Be-stellungen sir mich unter.

"Kammerjäger" an die Expedition

an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. Bertitgung von Ratten, Mänsen, Naherlaken, Ameisen, Banzen um unter Garante. G. Urbach,

flaatl, tons, Rammerjäger, Bandsdef-hamburg. Teleoh, 584. MR. fosset im Kaax Herren-Desenträger unt äuberst 1.50 haltbaren Strippenund elasti, chem Surtenbänder bei Heinr. Mottenstr. 20.

Braunschweiger Schiffmumme, bestes Krästigungsmittel

bestes Arastigungsmittel für Magenleidende, Slutarmezc, stets frisch in der Arenzdrogerie Hans Wempe, Achternstr. 32a, — a. Martt. — Aabattmarfen werden gegeben.

geschlachtete

Schweine

brauchen. 30h. Bremer. Bu berfaufen ichönes Bullen-falb, 8 Tage alt. 3. Warns, Tweelbate.

Tapeten-Ausverkauf Ich habe ca.

600 Muster vorjähriger Tapeten, Reftpartien bis gu 40 Rollen,

im Preise ganz bedeutend ermäßigt 📆 und bietet fich Sausbefigern und Bammternehmern befonders gunftige Gelegenhei gum Gintauf.

Ed. Schauenburg Nachflg.

Was ist Reise-Cheviot?

Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Portièren

bietet das Altonaer Spezial-Gar-dinen- u. Leppich : Berjandhaus

Emil Hertz,

Altona b. Hamburg, Königftr. 147. Größtes Geichaft am Blage.

ManverlangeMuster.

Gardinen

in großer Auswahl – fehr preiswert. –

Theodor Freese

Aussteuergeschäft, Lef. 295. Achternstr. 52. Tel. 295. Mitgl. d. R.-Sp.-Bereins.

Junge jette Kuh au berfaufen.
S. Hullmann, Ihre.
Strickmaschinen
ind das beste Erwerdsmittel,
luch auf Zeisgahlung. Illustrach-Katalog geg. 30 A Briefnarsen.
P. Kirsch, Döbeln.

Eine Bierde

ür jedes Zimmer find schöne ge-ärbte Garbinen. Eine borgüg-iche Eröme-Harbe für Garbinen nit genauer Anweisung kaufen Sie in der

Bictoria = Drogerie Konrad Beike, Heiligengeiststr. 4.

Röhlers Borber. Infitiut bereitet leit 12 I. s. Eini. Freim. u. a. Ezomen mit beft. Erf. bor. Brivatiunden u. Beaufi. b. Echularb. Heiligengeistundl 4. Bribatstunden u. Beauff. v. Schulard. Seiligengeistwall 4. Unterricht i. Geigensp. w. gründs. ert. St. 50 &. N. i. d. Erp. d. Bl Bu bert. 1 eif. Bettftelle und

1 Armforb.

Georgir. 12, ob.
Für einen frästigen 13jährigen
Jungen Unterfunst auf bem
Zande gelucht, am liebsten nach
Moorriem. Gest. Diert. unter
B. R. an D. Bischoffs Buchbldg,
Osternburg, erbeten.

Muf dem Bferdemartt Oldenburg. Franz Sanders <u> Riesen-Kinematograph</u>

W. Grönke, Friseur u. Kerrlickenmacher, Kurwicklite. 2a 3. Saus n. bem Sotel Graf Unton Enthethe Laben I: Spezial-Damengelchäft. Laben II: Serren-Krister-Salon.

Großherzogl. Theater.

Donnerstag, ben 18. April 07. Außer Abonnement zu ermäßig-ten Breisen. Freipläße haben keine Gültigkeit. Zum legten Male: "Die Geifha". Operette in 3 Aften v. D. Sall. Mufik von Sidneh Jones. Difch. v. Röhr und Freund. Kaffen-öffnung 7, Anfang 7½ Uhr.

Heiratsgesuche.

Scirat! Baife, 25 J., 200 000 Mt. Berm. wünicht Seirat in harafterv. Mann, wenn auch ob, Berm. Unonym swedl. Offert. Ideal, Berlin 7.

Sbeal, Berlin 7.

Ber heirafet schöne junge Prünste mit 100 000 M Berm.?
(2 reichberforgte anßerehel. Linder.) Auf Serrer, w. a. ohne Berm.; et. gebille, die Kinder zu abodt. exfolten Räh. bei firena. Diskretion burch "Tibes", Berlin 18.

Familien-Nachrichten.

Geburts-Angeigen. Rethen, 16. April 1907. Die Geburt eines Sohnes zeigen an Haupflehrer Bogemann Tobes-Anzeigen.

**Bestericheps**, 15. April 07. Heute entschlief sanst nach furzer Krankheit unser Bruder und Onkel

Carl Gehrels im 76. Lebensjahre. Die frauernd. Angehörigen. Die Beerdigung findet am Freitag, den 19., 2 Uhr,

Reterssehn, 15. April.
Rady unerforiallidem Ratichlusse bat es Gott gesüllen,
uniere liebe fleine Anna
im sarien Alter von 11
Radionalen au sich su nehmen
in ben Himmel.
Dies bringen tiesbetrübt
auf Anzeige bie trauernden
Estern

Friedr. Meher u. Fran geb. Alodgether nehft Todter. Die Beerdigung findet am Freitag, den 19. April, um 3 Uhr auf dem Friedhof fatt.

Olbenburg. Nach langer Arantheit starb am 14. b. M. unserlieber Sohn Georg im Aller v. 1. Jahr 11 Mt. Um sille Teilnahme bitten die trauernden Estern August Gilers u. Frau.

Standesamtl. Radridin Gemeinde Ofen.

Reine. \*\* Aufgebote: Keine. \*\*

Eheschließungen:

Seine.

Seine.

Seine.

Seine.

Seine.

Seine.

Seine.

Seinenderen:

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinenderen.

Seinen Artin Kirbein, Banisten.

Kriedrich Derm. Mann

Kirben.

Seinenderen.

Seinen Armsten.

Arbeiter deren. Dim. Armsten.

Land. wobinhaft in Weiterbau,

act. in Wehnen. 55. Mim

Ungulte Sophie Bernharbin

Arrage geb. Meher. wohinfaft in

Elsfieth, geft. in Wehnen. 66.3

Landmann Albert Holf dimber.

Bohlers, wohnfaft in Darrag

wurp, geft. in Wehnen. 60.3

Johanne Dermine Kafbarn

Ripfen in Betersfehn. 1 Deinrich Kriebrich Alugut Weiten.

Beinrich Kriebrich Alugut Weiten in Betersfehn. 1 Ia.

Beitere Familiennadrichten.

Beitere Familiennachrichten.

Reitere Familiennachtiden.

Beiberen (Sohn): Kall
Strzindel, Leer. (A. Huß, Ardgeorgsiehn. Bernhard Menbers, Ocholt. Dernhard Menbers, Ocholt. Ostar Stehan.
Großefehn. A. Kleen, OkGroßefehn. B. Kleen, SouliBlaufitchen.
Berlobt: Anna Siemers
Racunfelbe, mit Kaal Giebemann, Dolle a. E. Mim Be
alliana, Langwarden, m. Gremmannfeher Chuard Sipp.
Domm. Noskea Antzunga. Reemort, mit Haftor coll. Gerland
Gobelen, Jithove.
Berbeitratet: Rafor coll
Billelm Straten mit Goods
Millelm Graden und Goods
Millelm Graden und Goods
Millelm Graden und Goods
Millelm Graden und Goods
Millelm Googlan, 23 Con
Kriedrich Müller, Bußelms
Ransbolt geb. Dhling.
Hum, 29 3. Colladiermeilte
Monsbolt geb. Dhling. Beite
Hum, 29 3. Colladiermeilte
Mosse Tobert, Jengunn, 64
Jacobin Begemann. Dherlim
67 3. Trientje Gers Große
3. Gefine Formis, Lütelburg
5. Chriftian Bohlen, Belle

10. Lieftiges Kasineplatt.

Justitia", Kasinoplatz l. Inkasso-Auskunffel,

Berantwortlich: Bilbelm v. Buich als Chefredalteur; für den Inseratenteil: Theodor Addicks. - Rotationsdruck und Berlag: B. Scharf, Oldenburg

# 1. Beilage

## đu AZ 104 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Mittwoch, 17. April 1907

#### Die Ausführungsanweisung zum Einkommenfteuergefet.

XI.

1. Ertrag aus Sandel und Gewerbe

1. Ertrag aus Hand Cewerbe.

"Unter Gewerbe bersteht man eine mit der Abstict auf Gewinnerzielung unternommene jelbständige, berufsmätzig und erlaubte Arbeitstätigfeit, welche sich als Vereiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Berfehr darstellt.

Die wichtigten Grundbestimmungen betr. die Berechung des Einfommens aus Gewerbe baben wir ichon in früberen Artifeln — besonders zu Verzeichsberen Angeiberen Artifeln — besonders zu Verzeichsberen Angeibertimmungen wur noch das solgende Alag sinden: "Die von den Gewerbereiebenden gesihrten Hand: "Die von den Gewerbereiebenden gesihrten Hand: "Die von den Gewerbereiebenden gesihrten Hand ellsbiücher, ausgestellten Vilanzen uhr haben an sich lediglich den Charafter donn zu verzeichen zu sich eine Aralsstlichen Vorläuseren, ausgestellten Vilanzen uhr haben an sich lediglich den Charafter donn zu beneitsse ist üben. Falls Vilanzen und Sewinien und Sewinien im einzelnen Fall aber vorliegen, follen sie, sosen sie den nach Arabgabe der Verläusen des Erland des in die nach Wahgabe der Bestimmungen des Erland des sie den Arabgabe der Bestimmungen des Erland des sie der Buchstiften der Arabgabe der Bestimmungen des Erland des sie der Vilanzen des Erlandsen des siehen Vilanzen des Erlandsen der sonstweit der der Stadelpassen siehen Bücken oder sonstwei glaubhaft erbacht werden, so siehen Verläuser der Ertrag und nicht Appitalertrag sind die Gewinnanteile:

a. der Teilhaber offener Kandelsgeschlächsten;
b. der persönlich haftenden Gesellschafter;
d. die Antiemen, welche die erwinnanditischaft auf Artien als solche Geselchen, sowie der Gewinnanteile dieser Gesellschafter für ihre außerbabe des Kommanditischaften einer Gemen der Kommanditischaften der Gesellschafter einer Kommanditigesellschafter einer Kommanditigesellschafter einer Kommanditigesellschafter einer Kommanditigesellschafter die Schlicher einer Kommanditigesellschafter

2. Sonftiger Ertrag:

Begen des Unterschiedes zwischen "Gewerbe" und ge-winnbringender Beichäftigung vgl. die Einseitung dieses Artifels.

Artikls. Der Begriff "Beichäftigung" jest ein positives Schaffen voraus. Richt unter diesen Begriff jallen deshalb Spiel und Weite und ebenjowenig kann ein Lotterieg ewinn als Ertrag gewinnbringender Beichäftigung angeleben werden.
Ein gegen die Strafgelebe oder die guten Sitten verlögender Erwerbszucig (Kuppelei, gewerbsmäßige Unzuch) ift keine gewinnbringende Beichäftigung im Sinne des Art. 18.

Einzelbestimmungen:

It einem Angeitellten als Gegenleistung neben seinem Gebalt eine aufünftige Albers- oder Bitwenbersorgung zugesichert, so ist dies für seine gegenwärtige Besteuerung ohne Bebeutung.
Soll eine solche Bersorgung auf dem Wege berwirflicht

werden,

a) daß der Angestellte Witglied einer Versorgungskasse,

3. Bitwen- oder Leibrenten-Kasse, wird und der Dienstgeber sür ihn die erforderlichen Beiträge gang oder teilmeise entrichtet, oder b) daß der Dienstgeber das Leben des Angestellten auf

irgend eine Art versichert, und seinerseits ganz oder gum Teil die Krämie zahlt, so sind die von dem Diensgeber zu leistenden Beiträge und Prämien dem Einkommen des Angestellten nicht hinzuzu-

Framen ven Einselnen Falle nach den ganzen Berhält-rechnen.
Ift jedoch im einzelnen Falle nach den ganzen Berhält-nissen anzunehmen, das die Beitrags- oder Krämienzallung des Dienstgebers nur dazu bestimmt ist, dem Angestellten einen entsprechenden Teil seiner Diensteinstünfte in anderer Form zu gewähren, so sind die betr. Beträge stenerpflichtig Kür die Beamten sind bedeutungsvoll die solgenden Bestimmungen:

Bir die Beamten ind beveutungsvon die in Beamte, Beifelofenvergütungen und Tagegelder für Beamte, ebenso die dem Lofomotiv und Kahrpersonal gewährten Fahr. Meilen und Uebernachtungsgelder, Bergütungen für Kachtschrten sind steuerfrei, ebenso Bergütungen für Dienstaufwand (Dienstfossenstern, Geschäftsfostenvergütung, Bureauentschäftigung, Kepräsentationsfossen, Beredeunterhaltungsgelder, Manfogelder).

Der Bert von Kohnung und Beföstigung von Dienstboten, Fandwerfsgelden und Jandwerfslehrlingen ist mit 300 M in Anrechnung zu bringen.

#### Deutscher Reichstag.

30. Situng. Berlin, 16. April.

Tie Beratung des Geats des Ariers, Befoldungstitel Staatssetreär, wird sortgeselst.
Abg. Sachse (So3.) beklagt sich über Bolizeichikanen gegenüber Gewerkschaften, über Saalabtreibereien durch Sinwirkung auf Wirte und wender sich dann gegen de der jodialdemokratischen Partei angehörenden Witglieden des Jodialdemokratischen Partei angehörenden Witglieder des Jauses zu vollenzischen Virtenschaften Verwertung der Unternehmer weiß herr v. Tirken anscheinen dies Unternehmer weiß herr v. Tirken anscheinen dies Unternehmer weiß herr v. Tirken anscheinen dies Unternehmer dein Terrorismus, wenn im Bergdau den Arbeitern gefündigt wird, bloß weil sie sich weigern, Ueberschichten zu machen?

an sich genügen, wie der Herr Staatssekretär behauptet. Zebensalls genügt aber dann ihre Handhabung nicht, und ich meine, daß dieser Sahe sedensalls nicht die nötige Aufmerkanket zugewendet worden ist. Nedner hält dann dem Staatssekretär vor, daß sich in dessen kungenungen über die Jusammenlegung der drei Versicherungsgeses in den letzten Jahren und neulich mehrsach Wid der prüch einsprungen

den Staatssefretär dot, daß ich in delhen neuhenungen über die Aufammenlegung der der Verlächerungsgeseise in den letzten Jahren und neulich mehrfach Widerlip rüch ein delten Jahren und neulich mehrfach Widerlip rüch ein der jehren des vorsinden.

Staatssefretär Graf Rosadowsky: Wenn die Zusammenlegung ausiande kommt, werden sehr die jekige Meidungen aprüschen den Bernaltungen der einzelnen Gefekenung aussichen des werden viele sachliche Ausgaden uns erhauft beiben, die jeht nötig sind; die ganze Sache wird dereinfacht werden. Aber der inner völligen Verlömelzung zu einem bureaufratischen Organismus sint das ganze Land würde uns auch die Sachfennttnis der heutigen Bernaltungen, d. B. die der Berufsgenossenlich einer holde Berichmelzung wirde ich daher nicht in Aussichtstellen sonnen, is wie der Berufsgenossenlich und in Aussichtstellen fonnen, ich wirde ist and nicht empfelden können, ja ich müßte sie alle Werten liche ist von uns lebhat erwogen worden. Aber wir sind dabei zu der Einsicht gelangt, daß zeit und die Söhe der Löhn e, sich in wesenstlichen nur durch das Warfenischen liche ist den und ein die Graftenutschen der Arbeitschen der die Ausgebie und die Söhe der Löhn e, sich im weientlichen nur durch das Warfenischen der Warfenischen der der Arbeitszeit und die Söhe der Löhn e, sich im weientlichen nur durch das Warfenischen der der die Ausgebie und zu der Einsicht gesen wir das Warfenischen und sicht je ein, ober geben wir das Warfenischen einzeleicht der kontrolle noch läftiger gestaltet werden. Gegeniber dem Herrn vo Virtsen must die die derektung des Kerbindungsberbots eingehen. Der Reichstaußer jehen der Werten vo Virtsen must ihn noch einmal auf die den mehren werde. Wir dem Arbeitswilligengeles stand jenes Berfirmung gleich in das Wirgerlichen Gefethuch aus haut daburch hate er es erreich, daß nicht eine entsprechen de Bestimmung gleich in das Wirgerliche Gefethuch aus haut der keine Kerprechen abgab, durc von dem Arbeitswilligengeles noch gar feine Rode, und er muste sein der und eine Keuperung de

iber. Abg. Müller-Meiningen (fri. Bpt.) tritt für eine Aus-dehnung des Bereins- und Berjammlungsrechts auf die Frauen ein. Darauf wird ein Antrag auf Schluß der Debatte

Darauf wird ein Antrag auf Sufrag ver Sebetschaft an genom mer Abstimmung über die Resolutionen zum Stat des Reichsamts des Innern. Diese ergibt die Annahme fämtlicher Resolutionen mit Ausnahme der Resolution 1, Pauli-Potsdam (konf.), betreffend Anderschaft

#### Kleines Feuilleton. Wiffenschaft, Literatur und Leben.

Kleines Feuilleton.

Wischlacht, Literatur und Leben.

Die Obhsse des öhrstig, Arcadia" in Rom bestimmten Goethe-Dentmals. Die abenteuelliche Geichichte des für die "Arcadia" in Rom bestimmten Goethe-Dentmals ist wiederum in ein neues Stadium getreten. Bie das B. T. aus Hom meldet, sind die Arinder und der eine Arcadia" in Rom bestimmten Goethe-Dentmals ist wiederum in ein neues Stadium getreten. Bie das B. T. aus Hom meldet, sind die Arinder in der freiheilen unter den deutschen Katholichen Roms eitzig das bei, die Aussichtung des Denstmals des "großen Seiden" in der adhlichen Iradening au vereiten. Da besürchte untde, daß auch der soehen als Wertelen. Da besürchte untde, daß auch der soehen in Rom eingetrossen Architect unter des Bilddauch der seine der ein Arcadia" geschaft und im Beisen des Beitre der Aussicht genommen gewesene, bereits angestündigte sierliche Genthüllung des Denstmals murde jedoch wiederum verschoben, angebich auf den Serbit, wahrscheinlich aber "al calendas graecas". Uedrigens ist durch die gestern vollzogene Aussicht genommen gewesene, bereits angestündigte feierliche Enthüllung ein "staft accompli" geschoften, das selbst die batisamischen und der geschoften verben.

Erlas sür Leudstsirme. Der in allen mautischen und gegelhortlichen Kreisen befannte Kordetenschoft und werden erleich als geschen werden.

Erlas sür Leudstsirme. Der in allen mautischen und geschortlichen Kreisen befannte Kordetenschieden auch erheitlichen Schieden Arcessen wird. Arrenholds Wortschaft und gesticht der keinen Bester do Seemeilen (12½ deutsche Seemenn macht darauf aufmertsam, das die Schiedenschereitzugande der Flotte bei gutem Wetter do Seemeilen (12½ deutsche Weilen) sächer hab der gen den Hinte Betre fo Seemeilen (12½ deutsche Reilen) sächer des Städt horizontal, den elektrichen Schiftegel einfrecht gegen den Hinte Betre fo Seemeilen (20 deutsche Weilen) erreichen. Ein sentrecht gegen den Kimme und bestilichen daburch überstüffig; die Türme fönnen auch, wenn den mie einem Bonte bad oder ab Meter das eringer

als Orientierungsmarken des Feindes dienen. In Jufunft werden die Seifter gelöscht und nichts verrät ihren Standpunft. Die Unterscheidung der Fener lägt sich durch verscheide den he Keindes dienen der Keiner Seindes die der Kreintswilligen der Feinen der Lich der die Verscheidung der Feiner lägt sich durch verschieden den Feiner Sovententopitän Arenhold die füber seine Noes im Kelerr Rautischen Berein einen Bortrag, der mit größtem Anterssein für führen der in kelerr Rautischen Berein einen Bortrag, der mit größtem Antersseinfigt sich bereiß mit der Angelegenseit und hat den enormen Borzug der Idee fohrt erkannt. Es dat in Aussicht genommen, ison in nächter Zeit die erien Berlucke in Friedrichser au machen, um die Zwecknößigkeit durch praktische Areilige ein Friedrichte ferfesten. Im Beschnößigkeit durch praktische Serliche seingen, um dies Awedmäßigkeit durch praktische Serliche seingen der die Kentle gest die erien Berlucke in Friedrichte freis die mit der Angelegenbeit befahren.

Am Basson über die Rordre. Leber die Luttfahrt, die T. K. u. r. W. g. en er v. wie ston berückte ist, in Gemeinichaft mit Dr. A dolf Kod in der Nacht von Donnerskag zum Freitag der letzten Boche von Bitterfeld in der Rowding zum Kreitag der letzten Boche von Bitterfeld in der Kroding zu der Luttschleiter unt allesstellt der führe Luttschleiter unt allesstellt der Führe Luttschleiter unt glidtschieder Frosg zur erzeichen. Ausftier, de erzählt Dr. Kurt Begener, "ging unsere Absich werden der Kreiten des R. L. doch in tereschleite der Angeleiten mit: "Beim Aufftier", de erzählt Dr. Kurt Begener, "ging unsere Absich eigentlich dahm, eine möglichigt große Hebe an ernern Gründen der Geschleiten Ausstralt ungefähr viermal so flackt des gewöhnlichen Leuchgases. Wir batten einen großen Ballaftvorat an Bord, und unser Krowinan der hauptsächlich gese gemöhnlichen Leuchgases. Wir batten einen großen Ballaftvorat an Bord, und ein frischer Statten einen großen Ballaftvorat an Bord, und ein frischer Statten einen großen des Bereiße durch der nur u

na hm e fàm tlich er Rejolution, dereifend Andere Mejolution 1, Kauli-Botsdam (foni), betreifend Andere Megant and der Allender Megant der Andere Megant der Vergund der

fammlung eines Reservefonds bei der Unfallbersicherungs-gesetzgebung, und 2, Albrecht und Gen. (Sog.), betreffend Achtstundentag in der Glasindustrie.

den. Abg. Hormann (freis. Bpt.) tritt dem Abg. Hahn ent-n. Bremen habe sich stets der kleinen Seeschiffer ange-

abge. Iremen zade in jelds det kinkal Gerstige von in minen.

Abg. Dr. Hahn (fons.): Die Interessen der preußischen Kädte zu vertreten, ift sehr wohl das Recht der preußischen Abgeordneten. Während Breußen z. V. 50 Willionen für den Vordisseren here, das den der keiner reten Vordisseren der der des keiner Erwiderung des Abg. Hand wirer erwideren des Abg. Kormann wird der Titel bewilligt und die Resolution Held angenommen. Beim Titel 12a "Bur Einrichtung und Unterhaltung von Vostdampferverbindungen mit Afrika 1350 000 M" sehr Abg. Erzberger (Zentr.) hervor, es sei ihm von Beteiligten berichtet worden, diese Subvention liege mehr im Interesse des Reeders als in dem des Reichs, die Wonopolitellung der Zanzibarlinie milse gebrochen werden. Außerdem sie es eine merkwürdige Erchheimung, daß auf den subventionierten Linien die Tarissähe höher seien, als in dem freien

Berkehr. Staatssekretär Graf Zosabowsky: Es handelt sich bei dieser Subbention um eine vorläufige und verzuchsweise Staatsiefretär Graf Zosadowsku: Es handelt sich bei dieser Subbention um eine vorläufige umd verjudsweise Einrichtung: es wäre daher verfrüht, ieht schon eine Aenderung der Gesegebung berbeignsihten. Sollte der Rechtstag sich ver getehliche Regelung wünschen, so würde ich die betr Borlage, die lediglich die Interessen der Roconien wahren würde, selbstieft die Interessen dahren die des eines für verfrüht. Geheinmert d. Jonquideres Der Bertrag mit der Zanstänlinie bewegt sich durchaus in den gesehlichen Grenzen. Die Unssicherheit beziglich der Dauer der Einrichtung und des Erfolges hat uns bewogen, von der Einrichung meiner besonderen Gelebesvorlage abzusehen. Die Tarisfrage hat

doch schwerwiegendere Gründe, als Herr Erzberger annimmt. Die Subvention erfolgt überhaupt nur, um die Reeder zu bewegen, den sich nicht lohnenden Berfehr nicht einzustellen. Wenn Sie bedensen, daß, insbesondere bezüglich der Riidstacht von Afrika nach Deutschland, ganz andere Verpältnisse bestehen als in dem Berfehr z. B. zwischen Deutschland und Amerika, so werden Sie erfennen, daß von einem Rentieren der Linie nicht die Rede sein kann. Die Bedensten gegen die Kechtsfrage bitte ich fallen zu lassen und den Titel zu bewilligen.

Abg. Dr. Semler (Ratl.): Die Kolonien allein können die Dampferlinie, die für sie deringend notwendig ist, nicht unterhalten.

unterhalten. Abg, Dr. Arend (Apt.) hofft, daß diese Probeeinrich-tung sich bewähren und daß die Linke selber bald dazu kom-men möge, die Tarsse von sich auß heradzusetzen, sier seien aber die hohen Gebühren für das Passieren des Suezkanals

jauld. Abg. Erzberger (Str.): Wenn der Reichstag Subbention aahlt, dann muß es auch den Abgeordneten frei stehen, Wünsche und Beschwerden borzubringen. Der Litel wird bewilligt, ebenso eine weitere Reihe von Liteln. Bei Litel 16, Belastung des Keiches auf Grund des Invaliden-Bersicherungsgesets 49 820 000 M, weist Abg. Koske (Soz.) darauf hin, daß diese Summe um 827 250 Minter dem Borjahre zurückleibe. Diese Verminderung sei schlecht in Einklang zu bringen mit der Erklärung des Staatssefretärs, die Sozialpolitik kräftig fördern zu wollen.

vollen.

Der Titel wird bewissigt. Ohne weitere Debatte bewissigt woslen.

Der Titel wird bewissigt. Ohne weitere Debatte bewissigt der Aest der allgemeinen Jonds, das Kapitel Reichstommissaria und das Bundesamt sir das Heinfelden mobet is Abgg, Kulersti (Pole), Versti (Volle), Debel (So.) und Dr. Wisser-Weiningen (freis. Brt.) über die Erschwerung der Raturalisation don Aussländern Klage sühren und Unststädigtstellt. Ferner wird sigt ohne Debatte erledigt das Kapitel Echissbernessung der Klassische und Dissiplinarbehörde, die Behörde sür Unterluchungen den Schlingbernessung der Ausschlassen der Vollengen der Vollengen der Schallen, das Statistische Ausschlassen der Vollengen der

## Handelsteil. Bom Bertpapier-, Baren- und Geldmarkt.

Gin Borichlag gur Bebung bes Aurfes unferer Staatsanleihen.

wurden, und die man am besten mit Borsicht genießen wird. Eine Tischrunde nationalliberaler Abgeordneter hat Withelm Busch zu seinen 75. Geburzistage solgenden Elückwunsch von Berlin aus telegraphisch übermittelt:

Wilhe lm Bufd zu feinem 75. Geburtstage folgenden Clüd der un sich von Werlin aus telegraphisch übermittelt: Milhe, Sorge, Not und Blage — Hat an jedem Situngstage — Zeder treue Bolfsbertreter, — Will er meiden das Gezeter — Seiner Wähler, die im Lande — Holten es für eine Schande. — Tritt er nicht genug bervor: — Tedelnd zuhft nan ihn am Ohr. — Darum muß im allgemeinen — Uns das Leden traurig scheinen, — Die zu dielem schweren Innt — Viele Wonat' sind verdammt, — Und bein Tölfer war' uns nah, — Wärft Du, Wilhelm Vusch, nicht da, — Desten gute, weise Lehren — Setek in unstrem Kreis zu dienen. — Wenn man die Gehold verlent, — Schnell wird Wilhelm Vusch zitzert, — Schwillt vor Vorner und Vorgen und Vorgen und Vorgen und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' und Vorgen und Wiltage — Scheuchen wir die Sorg' wird wird Wann, — Seut zu Deiner Feier an. — Und dern Trunf am heut'gen Koen Schunde — Neichen Slüdes haft beschert: — "Seut' wird Wilselm Busch geehrt: — Wehnt den Tunnen, trinft ihn aus: — Schie Schunder "Augend", die über Pr. 16 dem greier an weiter vor Schunktstag milmer Lesen wir aus

In der Mindener "Augend", die ihre Nr. 16 dem grei-fen Humoristen zum 75. Geburtstag widmet, sesen wir aus der Feder Buschs folgendes hilbsche Gedicht:

ur Buichs folgendes hibliche Gedicht:
Mein Lebenslauf ist bald erzählt.
In stiller Ewigkeit verloren
Schlief ich, und nichts hat mir gesehlt,
Vis daß ich sichtbar ward gedoren.
Was aber nun? — Auf schwachen Krücken,
Ein leichtes Bündel auf dem Küden,
Vin liegtroft dahin gebolbert,
Vin iber manchen Stein gestolbert,
Witunter grad, mitunter frumm,
Und schlich zich zich micht Elichen.
Medenklich zieh zich meine Eliche

Bedenklich rieb ich meine Glate Und sah mich in ber Gegend um. D weh! Ich war im Kreis gelaufen, Stand wiederum am alten Klabe, Und vor mir dehnt sich lang und breit, Wie ehebem, die Swigfeit, werben, unbeschabet ber Kritik, die, wie schon früher, vormstiel

werben, unbeschabet ber Kritif, die, wie schon früher, vorcusie, lich auch diesmal wieder das Heinstellen Arojett bervorrusen wie Echisphrisgejellschaften und Auswanderung. (Schluk) die Ennardlinie trifft sire Erweiterung ihres Wittelmerdien große Vorbereitungen. Ein seisender Beamter einer großtransatsantlantischen Dampsschlisseische Abenduck der erweiten Artensampfed ber nordalantischen Schisficklich aus etwaigen Artensampfed ber vorbalantischen Schisficklich aus etwaigen Artensampfes der nordalantischen Schisficklich in einen möglicherweise bevorliechenen Kannom mit deutserfall jeder Bereindarung siehenden Annardlinie war dusserfall jeder Bereindarung siehenden Annardlinie war dusserfall jeder Bereindarung siehenden Annardlinie war diesenschlich eine Ausgehall zu einen möglicherweise bevorliechenen Kannom mit den diesenschlich der Annardlinie der Annardlinie der Annardlinie der Vormangen der Annardlinie der Vormangen der Annardlinie der Vordausschlich der Annardlinie der Annardlinie der Annardlinie der Annardlinie der Vordausschlichen Verleichen der Vordausschlichen der Vordausschl

legt werben.

Jum Anleihebebarf bes Reiches und Preuhens. Die Entised bung über die geplante Anleiheoperation bürfte sowohl seitens breiches wie auch seitens Preuhens voraussichtlich in den alle nächten Tagen sallen. Allem Ansehein nach wird es sich un wir prozentige Schahanweisungen mit fünfisdisger Laussfrift banda

Acufe	erfte Schluffurje.	
	15. April.	16. April.
Distonto	172,75	173
Deutiche	230,62	230,75
Handels	158,62	158,75
Bodium	220	220,50
Laura	223	223,75
Sarben	208,50	208,60
Gelfen	198,50	199
Ranada	173,62	174,25
Bafet	137,37	137,60
Blond	126,25	126,50
4% Ruffen	77,75	77,75
Tendenz	ruhig.	ruhig.

#### Kursberichte der Oldenburger Banken

Oldenburgische Spar- und Leih-Bai		
Alle Kurse verstehen sich frei bo	n Brob	THOE
	Unkauf l vSt.	DGT (C) ET (C)
Minbelficher.	per.	her
81/2pCt, afte Olbenburger Konjols 81/2pCt, neue bo. bo, halbi. Zinsa.)	94.50	95,-
3pCt. do. do	-,	-
tpCt. Olbenb. Staatl. Kredit-Unftalt-Obl. v. 1906 Rüdzahlung b. 1. Jan. 1917 ausgefchloffen tpCt. Olbenb. Staatl. Kreditanftalt-Obl. (fdb. b.	101,70	102,3
frühestens 1, April 1908	99,50	1003
31/2bCt. do. do	95,-	2000
BpCt. Olbenburger Brämien-Anleihe	-,-	. 750
4pCt, Olbenb, Stadt-Anl., unk. b. 1. Juli 1907 4pCt, Bareler von 1882, Dammer	99,50	100,-
tpCt. sonftige Oldenburger Kommunal-Anleihen	99,50	100-
31/20Ct. Dibenburger Stadt-Anleihe von 1903 .	94.25	
Richt Ofternburger Ortsanleibe	94,25	94,7
3/2pCt. Golbenfiedier Gemeinbe-Unleibe 3/2pCt. sonfrige Olbenburg. Kommunal-Unleiben	96,-	-7
1942) Biggs Diverburg. Rommunal-Anleihen 1964. Eutin-LübBriorObligationen, garantiert	94.25	94,7
3½pCt. Deutsche Reichsanleihe	95,20	98.7
Rn(St. op. bo.	84,-	SLA
31/2pCt. Preußische Konfols	95.20	
BpCt. bo. bo.	84,-	84,5
ipCt. Westf, BrobAnl., Serie V, unk. b. 1916 ipCt. Kölner Stabt-Anleihe von 1906, unkündbar	101,20	
bis 1912 pCt. Mainzer Grabt-Anleihe von 1907, Rud-	-,-	177
sahlung bis 1916 ausgefchloffen 1906, bot. Mannheimer Stabt - Anleihe bon 1906,		70
that. Weannheimer Stadt - Unleihe bon 1906,		
Müdzahlung bis 1911 ausgeschlossen	98,70	
34pCt. Dorimunder Stadt-Anleihe	94.20	
Richt munbelficher.	0.2,50	
bot Bitlanbische Bianbbriefe, Ger. V. in Dane-		
mart munbelficher Bfanbbriefe, Ger. V, in	94,60	-,-
1/2pct. Jutlandische Bfandbriefe, Ger. V, in	86.90	
Danemart munbelsicher	98,20	98.7
tpCt. abgeft. Kfandbr. der Berlin. SpoothBank tpCt. Kfandbriefe der Medlenb. Spootheken- und Wechfelbank, Serie VI, Küdzahlung bis 1915	00/40	
ausgeschlaffen	100,45	101
toCt. Bfandbriefe b. Breug. Boben-Arebit-Aftien-	200,20	
bant, Serie XXII, Rudzahlung bis 1915		3
ausgeschlossen	99,70	70
Boot. Pfanbbriefe ber Braunichweig. Sannon Shpoth-Bant, Serie XX, Rüczahlung bis		
1910 ausgeschlossen	93,70	94.2
1910 ausgeschlossen	5,514	

Spoth-Bant, Eerie XX, Kuczaniung vis
1910 ausgefdiossen

pdr. Benabriese ber Breuß. Spoths-Attien
Bant v. 1905, Kucz. b. 1914 ausgefdiossen

pdr. abgeit, do. ber Breuß. Spoths-Attien
Bant v. 1905, Kucz. b. 1914 ausgefdiosen

der Benach v. 1905, Kucz. b. 1914 ausgefdiosen

der Benach v. 1905, Kucz. b. 1915

der Benach v. 1915

der Benach v. 1915

der Georg-Warten-Benach v. 1915

der Georg-Warten-Benach v. v. 1915

Jagrigen Zimen

33.50st. bergleichen mit halbiähr. Linien

34.50

35.—

35. Dienburg. Krämien-Obligat. in 1983.

40st. Olbenburg. Krämien-Obligat. in 1983.

40st. Olbenburg. Arämien-Obligat. in 1983.

40st. Olbenburgliche Staatl. Krebitanitalt
Diligat. onlinibber bis 1. Juli 1916.

40st. Olbenburgliche Staatl. Krebitanitalt
Diligationen, Gesemtfinibigung annächli auf

beit 1. April 1908 uldfig

31-40st. Olbenburger Staatl. Krebitanitalt
Diligationen mit balbiädrigen Kinfen

40st. Olbenburger Staatl. Krebitanitalt
Diligationen mit balbiädrigen Kinfen

40st. Olbenburger Staatlen Englung 5

1908 ausgediolfen

40st. berfaleben mit balbiädrigen Kinfen

40st. berfaleben Elbenburg. Amtsberbands
1. Kommunslanleiben

31-40st. bergleichen mit balbiädrigen Kinfen

31-40st. bergleichen mit danglädrigen Kinfen

31-40st. bergleichen mit danglädrigen Kinfen

31-40st. Deutsche Keichsanleibe

31,60t. bergleichen mit magnatunten.

40t. aar. Eutin-Aberder Briorit.-Obligat.

Gmillon
34,60t. Deutsche Reichsanleibe 95,20 95,75
300t. bergleichen 95,20 95,75
300t. bergleichen 95,20 95,75
300t. Bergleichen 95,20 95,70
300t. Bergleichen 95,20 95,70
300t. Reichilde Broving-Anleibe, un 96,75
30,60t. Reichilde Broving-Anleibe, un 96,75
40th Bergleichen 95,70
40th Britischen 95,20
40th Britischen 95,70
40th Britisch DEt. Gutin-Libeder Gifenbahn-Brioritats-Dblig.,

nathnobor bis 1917

11. Emilion.

12. Emilion.

13. Emilion.

13. Emilion.

13. Emilion.

14. Emilion.

15. Emilion.

15. Emilion.

15. Emilion.

16. Emilion.

17. Emilion.

18. Emilio

betrieb, Teilschuldberschr. unkindb. bis 1912,

à 103pCt. ridzschlfar
Eurz Amsterdam für N. 100 in K. 168.90 169.79
Eurz Amsterdam für N. 100 in K. 20.43 20.51
Eurz Amsterdam für L. 100 in K. 4.1925 4.2215
Eurz Remorf für L. Doll. in K. 4.1925 4.2215
Eurz Amsterdamick Voten für L. Doll. in K. 15.86
Dollandische Banthoten für 10 Gulben in K. 16.86
Dissontials der Deutschen Reichsbant 6pCt.

**Bremer Börje,** 16. April.
Schmalz ruhig. Tubs und Hirling 461/4, Doppeleimer
47 &.— Baumwolle. Upland middling, lofo ruhig, 561/4 (borige Rot. 561/2 &).— Kaffee behauptet. Am Marft Co-lumbia.— Tabaf. Umjaah 750 Ser. Domingo.

### Schiffsnachrichten.

Rothentschert.

Rothentscher Kloyb.

"Zothringen", Willemien, nach Australien, gest. 2 Uhr nachm. Gibrastar voss. Willemien, nach Australien, gest. 2 Uhr nachm. Gibrastar voss. Willemien, nach Australien, gest. 2 Uhr nachm. on Uhrachm. in Wargeille. "Teo Bao" Mysic, nach Singapore, gestern 7 Uhr abends Kerim pass. "Dibenburg", Troibich, nach dem La Kista, gestern 15 Uhr nachm. von Gibrastar nach generalen", Zogat, von Verdisen, gestern nachmittag von Santone", Bogat, von Verdisen, gestern 10 Uhr abends E. Kincent pass. "Benden", Stern, nach Brasilien, gestern 10 Uhr abends E. Kincent pass. "Briss Giel Friedrich", Walchow, nach Olasien, beute 8 Uhr morgens in Nagoscast. "Brasisturt", Koenemann, von Newdorf, gestern 12 Uhr nachm. Door voss. "Donnober, "Gössiger, von Baltimore, beute 6 Uhr morgens Ligard voss. "Brisszegent Luitpold", Kröner, von Ostasien, heute 2 Uhr nachm. von Newdorf, beute 1 Uhr nachm. von Newdorf, beute 1 Uhr nachm. von Newdorf, beute 1 Uhr nachm. Sevener, "Bairt", Beden, von Steinborf, beute 1 Uhr nachm. Door voss. "Rrosselfor Woerenam", Deppen, gestern 5 Uhr nachm. door Galvesport, heute 1 Uhr nachm. Dober pass, "Raisier Wilselfem III.", Eudpers, von Newdort", Meads, nach Australien, heute 1 Uhr nachm. Dort pass, "Saier Wilselfem III.", Eudpers, von Newdort", Meads, nach Australien, heute 1 Uhr nachm. Dort voss. "Saier Wilselfem III.", Eudpers, von Newdort", Meads, nach Australien, heute 1 Uhr nachm. Dort voss. "Saier Wilselfem III.", Eudpers, von Newdort", Rasa, nach Australien, heute 1 Uhr nachm. Dort voss. "Meicheniels" Katthett, horzeisen in "Santa".

Southampton nach Genua.

Dampffdiffahrtsgesellschaft "Hanja".
"Reicheniels", Botthoft, vorgestern in Handburg. "Trantensels", Erothoft, vorgestern in Handburg. "Berbenfels", Sandbitedt, vorgestern in Philadelphia. "Berbenfels", Sandbitedt, vorgestern in Kombad, "Beihenfels", Siebie, heute von Kafkutta nach Handburg. "Seichie, heute von Kott Said nach Jamburg. "Sprenfels", Striffing, gestern in Untwerpen. "Wortiegles", Hoppers, heute von Bort Said nach Jamburg. "Stahled", Behersborf, heute mittag Dover passen, "Ugenfels", Weihnann, gestern von Nangoon nach Kaskutta.

"Agenfels", Weihmann, gestern von Kangoon nach Kalfutta.
Dampfichtsgesfellschaft "Reptun".
"Sector", Jülis, gestern von Koterdom nach Oporto. "C. A. Bade", Ehlers, gestern von Niga nach Hamburg. "Jris", Gießel, hente in Siettlin. "Sesteras", Behrens gestern von Sanaber nach Jilbao. "Becrur", Bruns, gestern von Premen nach Kopenhagen. "Benus", Cassen, hente in Rottrdam. "Arion", Kuchel, hente von Bremen nach Köln.

Dampfjdiffahrtsgejellfdaft "Argo". "Brema", Lambers, gestern von Wessina nach Catania "Anatolia", Alers, gestern von Konstantinopel in Debeagatich

"Albatroh", Schier, gestern von Dull nach Bremen. "Falke", Köver, gestern von Bremen in Hull. "Oldenburg.Bartugische Dampsschiftsgeschlichaft. "Gibraltar", Küdens, ist am 16. Abril in Algier angebon-men. "Bremen", Bergmann, am 16. Abril in Sunderland. "Röggador", R. Schoon, am 16. Abril von Tanger nach der Odderster Schie

Geschäftliche Mitteilungen. Viel Geld sparen Sie, wenn Sie das vor-Sausnafalan und Rafalan-Bestpfiaster (Retortenmarte) immer im Dause haben.

### Der April ist von Alters her schlecht berufen.

da seine Launen alter Welt gefährlich verden und zahlose Erfältungen, aus denen ernstere Komplisationen entstehen können, herborrusen. Alle Sintliss der Witterung aber ichaden dem nicht, der sich vernimstig fleidet und vor allem nie ohne Kaysäckle Sodener Mineral-Bastillen ausgeht. Gegen Erfältungen immer Haysäckle Sodener—das fann man sich nicht genug einprägen. "Kaysäckle Sodener" fauft man für 85 & die Schackle in jeder Apothefe, Drogen- oder Wineralvassiersandlung.

Für Nadfahrer wird es bon Interesse sein, zu hören, daß die Lyra-Kahrrad und Rähmalchinenwerse von Richard Rademig in Prenzlau vor furzem das ödjährige Geschäftsziubildum begehen fonnten. Aus diesem Anlaß hat die genannte Firma einen Jubiläums-Krachi-Katalog herausgegeben, der auf Bunsch an jedermann bollständig fossenre geschäft wird. Die Lyra-Kahrraadwerse zählen mit zu den größten Unternehmungen in dieser Brande. Sie haben sich durch ihre Leistungsfähigseit und Resslützus erworben. Unsere Abonnenten erholten als besondere Krämie Borzugspreissigte Kr. 19 verlangen. (Siehe Anzeige.)

## AUGUST MICHELS

Grösstes Spezial-Haus

Seidenwaren u. Wollstoffe

Proben bereitwilligst und franko.

## BERLIN W.8, Leipziger Strasse 96

Die Krone aller stüssigen Fleischerktrate und ble bt — "Sibild". — { w Teeloffel voll geben eine ausgezeichnete Tasse Bouillon ab.

#### Gemeinde Edewecht.

Die Darlegung bes Zusiandes des Armenweiens in biesiger Ge-meinde im Rechnungsjahre 1905/06 findet in öffentlicher Sitzung der Armenfommission am Dienstag, den 23. April, 1905/00 inwei armenfommission Gigung ber Armenfommission am Dienstag, ben 23, April, nachmittags 3 Uhr, in Miceges Goeithof hier fiott, woau hiermit eingeladen wird. Die Armenfommission: Die Armenfommission:

## Bemeinde Edewecht.

Ormetmor Ormetmus.

Bur öffentlichen Ansberdingung der, für das hiefige Armenarbeitsbauß für die Zeit vom 1. Weibis 1. Rovember 1907 erforberlichen Lebensmittel und Bitmalien, iwwie der erforberlichen Armenärge usw. ift Termin auf Donnerstag, den 25. April. nachm. 3 Udy. in D. Gebrels Gatikof dier angeletzt. Ferner ioll gelegentlich diefer Sitzung das Graben von ca. 30 Tageberf Torf für das Armenarbeitsbaus auf dem Torfmore au Südebenechtermoore mindelifordernd vergeben werden.

Die Armenfommission:

Oltmanns. Beamter fucht sofort ober 1.

## Wohnhaus

nebst Stall und möglichft großem Garten im Breise von 15 bis 18000 A. ober einen größeren Bauplag zu konfen. Off. unter S. 850 an die Exp. d. BL erb.

Olbenburg. Bu bert ein gr. icones Saus,

an zwei Stroßenfronten belegen, besonders guntige Geichäftslage, große Berffielle, auch als Bierbestall an derwerten, mit du berwerten, mit und 16 Räumen, Soutercain und 16 Rönmen, nit Contercain und 16 Rönmen, auch sonn, wenn notwendig zur Berbreiterung. von Gertenland mit erworden werden. Ungab-lung sehr gering. Offert, unfer E. 851 nn die Exped. h. M. Zu faufen gesucht ein großes

Pult mit Schrank.

chzeits-· Geschenke ·

in Eilter, Alfenide und Nidelgegenständen, Besteds, Löffel, Messer u. Gabeln

Diedr. Sündermann,

Mhren-, Gold- und Silberwaren : Geschäft, Langostrasse 65.



gewährt der Alleinvertrieb eines patentamtl. gefäuht., leichwertand. Saushaltungsartitels für das Herzogtum Olbenburg.

Stablierte Firmen belieben Donnerstag von 6—8 Uhr in Fifchers Hotel vorftellig an werden.

Kflanzfartoneln, Offerten mit Breisangabe gu richten unt. S. 854 an die Exped. Guftav Biemken, Langestr. 71, bs. Mattes

Zu verfausen ein 2 Mtr. langer Tresen und eine Nopier-Bresse. Achternstr. 8.

Bu verfausen 2 Graber anf bem Gertrudenfirchhof. Bu erfrag, in der Exp. b. BL

## Pferdund Wagen,

10 jährige Fuchsstute, Wagen fast neu, habe sosort sehr billig abzugeben.

K. Hülskötter, Oldenburg, Alderftr. 31.

Eier-Konservierungs - Mittel

empfiehlt

Kurt Wiedemann,

Beiligengeiftftr. 15. Farben,

Lade, Pinfel, Fufiboben-glangöl, Bligöl, Fufiboben-Stanbol. Bohnermaffe, böl. Bohnermaffe, Mäbelpolitur,

Ofenlad, wohlriechenb,

## Kurt Wiedemann,

Seiligengeistftrafe 15.

Burminkel. Am Sonniag, den 21. d. Mis.:

# Großenmeer. Die Erben des Köters Gert. Reimers zu Ober-itrömiche-Seite hierielhi lassen Montag, den 22. April d. F., nachm. 3 Uhr anjangend, 1 beste Milajuh, vor 8 Ta-

ett 22. April D. J.,
nachm. 3 Uhr anjangend.
1 beite Mildful, vor 8 Zogen gefalbt.
1 belegte Lucne.
1 güne bito.
1 Auhhelb. roinfarbia.
2 größer Evrlel.
12 Sühner, 1 Jahn.
1 Bult mit Aujüs. 1 antit.
Sleiberichrand. 1 antite Anrichte. 2 eichen. Roffer, 2 kommoden. 8 Zuiche. 4 Etible. 2 Mandvuhren. 3 Zuichenduren.
Kriten un. Katlen. Mildgerdie, Setten und Baljen, Sochiopie, Seifell und Kinnnen, knumen und Kannen, Keller un Können, knumen und Kannen, Keller un Kontolie, eines in Grindpalmeiter, knupen. Gine in Kindpalmeiter, nun Sannen, knupen und Bachenichnie, neues Kiltrivia, Grindpalmeiter, knupen. Giner un Stapen, Bachreg und Bachenichnie, neues Kiltrivia, Kropen-barre und Borifarre. 2 Kutterbide. 8 Sägen. Uhr u. Beil. Maniebohr, Sederkörer.
1 Dezimalwage, Genötier, Schen, Darten und Fennen, Lalte Grüneure, Englen, Late Grüneure, Englen, Darten und Sen und

ulm., uch Setroh in Haufen, uch Hen und Sen und Sen und Sidaufert, uch Billaugfartoffeln, reinen Rogen und Saathofer, I Duantum troden. Speck und was sich jonft bortimbet.

G. Haufe G. Hatt.

Bu verfauseu 2 Vorplatz gaslampen (Lura). Peterftrafie 4.

#### Zealänder Velderbfen,

besonders ertragreich und früs reif, empfiehlt Enstav Wiemken.

Euffav Bienken. Empfehle f. Frühlingsblumen in allen Sorten jowie auch Bugbaum. Hurftraße 2. Klavier: Unterricht gel. für Unfängerin. Dif. m. Breisang, unt, S. 888 an die Egped. d. Ri.

Verein Ingenoldink. Bortrage - Abend

am Mittwog, den 17. April.
abends 813 Uhr,
in der Nulla des Seminars.
Racten (Mitcl. 76 34, Michmitglieder 1 .4) find vorher bei
Eiden Eggling, den Torftandsdamen und abends an der Kafle
zu haben.

## Nadorster Krug.

Am Freitag, 19, April, abends 81/2 Uhr:

# Abtanzball,

woan freundlichft einladet Ww. Theilmann.

## "Müggenkrug", Ohmftebe.

Am Conntag, den 21. April:

## Oeffentl. Ball,

wozu freundlichst einladet A. Paruffel.

Fertige Bettbezüge, Fertige Kissenbezüge,

Fertige Betttücher, Fertige Betten

— außergewöhnlich billig, — Rabatmarken oder 5% in bar. Julius Harinen, Schüttings Germul 262.

## Babywaiche. Wilh. Mart. Meyer, Kinderstrümpse,

Sardinenneffel, glatt und farbig gestreift. 102 cm breit. Vorhangneffel, 140—160 cm Bettiuchneffel.

#### Schüttingstraße 10.

Echte Zeteler Schürzenzeuge.

ungebleichter Roper, gebleichter Röper,

e 83 em ungebleicht. Bettnessel, gebl. u. ungebleichte Köperbarchend

Zum 1. November zu vermieten

aroker eleganter Laden mit 2 Schaufenstern nebst 2 Eingangstüren,

#### helle Rontore. terner grope

Reflektanten wollen sich baldmöglichst melben und fönnen bann, weil Neubau, evtl. Wünsche noch berücksichtigt werden.

Bentralheizung. Carl Haake.

Elektrisches Licht. Näheres Stau 9.

Nachfuge. Beterssehn. In dem für die Erben des Birts D. Schmidt in Betersfehn am

Sonnabend, den 20. April d. 3.,

oth SV. April v. G. ...
itatfindenden Berlauf dommen ferner noch mit zum Verfauf:
2 nene Afterwagen,
2 nene Hierwagen,
2 nene Hierwagen,
2 nene Hierwagen,
3 nene Gredeene andere landwirtschaftl. Geräte.
3. Edwarfing, Auft,
Eversten-Oldenburg.

Raftede. Rartoffeldünger ist am Sonnabend

wieder auf Lager. Landwirtichaftlicher Ronjumverein.

#### Raturwiffenschaftlicher Berein.

Mitglieder Berjammlung am Donnerstag, den 18. April, abends 8½ Uhr, im oberen Saale des "Anton

im oberen Saut ver Günther."
Hauptpunkte der Lagesordnung:
Mächstes Minter-Brogramm.
Commer-Unissung.
Lemonstration eines Mistelburdes vom Minggelse.
Neues zur Winnicheltrutentrage.
Berüch des Vorsienden von Beigenden der Bogslichus - Jentrale über iehte Meise nach Geebach uim.
Mitglieber können Gäste einführen.
Der Borstand.

Zu verleihen.

Beld : Darleh., 5% Bini., Raten rüdzhl. Gelbfig. Diessner

Gefunden.

Eghorn II. Gefunden 1 ichm Belgfragen. 3oh. Strufe.

Miet-Gesuche.

Najtede. Einem tichtigen Arbeiter (Zorfgräber) tann ich jum I. Noo. eine gute Wohnung mit Gartens und Arkeiten und Vereinan und Bitterinter für eine Auch nachweientter für eine Auch nachweientter für eine Auch nachweientter für eine Auch nachweinzuter für eine Auch nachweinter für eine Auch nachweinter für eine Auch nachweißen. Derenofn., best. aus 4 Räumen u. Zubehör, wenn mögl. etwas Garten. Breis bis 200 Mt. Offert. u. V. 60 Mitale, Langelit. 20.

Umflänbeholber au Mai gef.

Umftänbehalber zu Mai gel. Unierwohnung mit Stall und Gartenland im Br. v. 250—300 Mart. Off. u. S. 832 a. d. Exp. b. Bl.

b. 9.1.

Beamter incht aum 15. Mai freundt, möbl. Adhra, n. Schlafsimmer, evil. m. Mittagstiich, 2H. nehf Kreisangde unter E. 848 an die Ers. d. N. um nöblierte Ashunng von 2-3 zimmern in guier Gegend.
Eft. nut Treis einet, an Oberstreft, Krædsends, Smaofir 1.

Gejucht balbmögl, ein trodener berichließborer Raum in Rostebe ober Dibenburg sum Auße-wahren von Möbeln. Ungeb. m. Kreisang, an die Exped. d. Bl. unter S. 841. Zu vermieten.

Frdl. möbl. Zimmer zu vrm. Mottenftr. 15. Log. f. j. Mann. Sophienftr. 1. Beff. Mittagst. Dlühleuftr. 12. a Bu bermieten auf gleich ober fpater eine beffere möbl.

Stube u. Kammer. Sadftraße 1.
berm. zu Mai eine St., K. mit etwas Land. Ofternburg, Wiefenstr. 3.

Bu bermiet. Unterwohnung zu Mai in der Stadt. Off. unter S. 852 an die Exp. d. Bl.

S. dern. möbl. 3. Aurwisster, 13.
Ein Jim. billig au berm. anf gleich ob. hölter an ein ehrbares und nicht zu iunges Fräulein (Echneiberin), welche in n. auß. d. Suufe arb. 3u erfr. Exped.

Begen Bersethung fein möbl, Stube mit Kammer ju berm. Beterstr. 12. St. u. R. s. 2 j. 2. Haarenste. 45.

8. vm. jd. Logis. Boditr. 13. 8.v.m.St.m.B. Al. Kirch.ftr.9,S. Log. f. 1 ig. Mann. Balltr. 4. 3. v. m. St. u. R. Saarenstr. 43a

Bu vermieten Raume im Erdgeschof Heiligengeistwall 5, besonders geeignet für Bureauzwecke nber ichone Privatunter: wohnung.

Mäheres Steinweg 25. Zu bermieten zum 1. Oftober ober 1. November die berrifgettl. Unterwohnung im Mendan Hoch-hauferstr. an rubig. Bewohner. Nachzufr. Ziegelhosstraße 58.

## Stellen-Gesuche.

Berheit, burchaus suberlässig.
Müller, berj. mit den besten
Zeugnissen und Empfelungen,
judi Etellung aum 1. Mai ober
etwos später, am siedsten Dampimible. Difert, erbeten n. S. 840
an die Exped. d. Bl.
Empfelse 10 Pierbefnechte, 5
Rester, 25 Sommerarbeiter, 25
Rigageleirsbeiter u. lendu. Arb.,
5 Ausscheiter u. sandu. Arb.,
5 Ausscheiter u. sandu. Arb.,
5 Ausscheiter. Dampistenedte. Mildsiehere. Dampistenedte. Mildsiehere.
Aris Dieberiche. Bremen,
Stelenberm. Rafobistr. 18.
Ein Mädden d. 16–17 Jahr.
j. d. Sib. d. 2–6 nachm. 3, erfr.
j. d. Sib. v. 3–1, erb.

## Offene Stellen.

Suche 2 kröftige Alrbeiter

Berantwortlich: Bilhelm v. Buid als Chefredafteur;

jur Mobel-Transport. Ofternburg. Otto Arene. Majtebe. Gejucht auf fofort Schmiebe- ober Schloffergeselle.

Arbeiter. 3. M. Echhardt, Doffarberei u. chem. Wajchanstalt.

Malergehilfen erhalten josoxt dauernde schäftigung bei hohem Lohn. E. Barnewold,

Spemen, Prangensti. 62.
Seincht ein Schmiebenefelle auf josort ober häter, hoher Lobn, damernde Arbeit. Joh. Mehlan, Berne in Oldenburg. Seincht auf josort ober zum 1. Mai eine Haushäfterin zur jelbsstädigen Hührung meines Danshaftes. Reserriede. Julius Waher.

1 Laufbursche von 15—16 Jahren gesuch Rabfahrer bevorzugt. D. Flörcken, Achiernftr.

Transport=Berfiderung. Für Olbenburg und Umgegeni vird tüchtiger

Beneral-Bertreter

veneral-Vertreter
aum Abidiufs von See- Kluß-,
Zand- und Boitwert-Vertiderunen von alter Eefellichaft unter
güntigen Bedingungen gelucht.
Herren unt guten Verbindungen
in induftriellen und fonmersiellen Kreifen, ebenft. Selbiiberfrachter od. Inhaber bezw.
Retrieter von Schiffchris- ober
Speditionssitzmen wollen Offert.
unter 3. A. 9013 durch Andolf
Andie, Serlin SW., cutjenden
Sofort ein zw. Mädigen od.
Houseiter als Unschiffe für
Bochen. Ehnernitz. 20, oben.
And e. fl. Herritz. 20, oben.
Leguffinierten Herry, Bitwo.
Leguffinierten Server, Bitwo.
Leguffinierten Server, Bitwo.
Leguffinierten Server, Bitwo.
Leguffinierten Herry, Bitwo.
Leguffinierten Server, Bitwo.
Leguffinierten Ser

Rad e. fl. Hafentladt with de. gutifitnierten Herrn, Witw. o. Kind. 3. Kübrung d. Handschiebe. e. gebild. d. Dante mittl. Alfters gefucht. Danten mit. g. Mobiliar (Rüche n. 1 Zimmer) bevorzugt. Difert. m. Ungade d. Alfters, Kefer. n. Gehalfsambrüchen zc. an die Exp. d. Minter E. SSB erebeten.

Gef. 3. 1. Mai affurat. Stundenmähmen. Muguiffer. 42, ob.

Gesucht in ca. 8 Tg. ein Säckergejelle, welcher jelbitändig arbeiten fann. Karl Deitgenbürtel, Schwanewede b. Blumenthal i. D. Gesucht jum 1. Mai eine

Geiuch aum 1. Mai eine Stundengur in Mai eine Stundenfrau ober Mähchen für die erften Mozgenfinnden.

Langefraße 65. Innaerer Sausknecht isorrt geiucht.

B. Domburg, Jeughausstr. 6. Auf isser Jeughausstr. 6. Auf isser Jeughausstrausst

Gebr. Denkmann, Bürgereschstr. 18.

Gesucht auf sofort bzw. 1. Main underheitrateller Kranfenein underheitateler Kranfend pfleger. Bergitting neben freier Gattion jädrich 500 M., fetgend bis 800 M. Sorbilbung nicht er-rorberlich, Berfönliche Borttel-lung mit Benguilfen erwinicht. Seil- und Bflegenifalt Wehnen Befucht zum 1. Mai ein träf-tiges Mädohen für die Beldi-fliche. Sofin 300 M.

Gejucht zum 1. Wai ein frästiges Mädchen für die Raschiene Walden der Verlagen und Verlagen der Verlagen der

Deine, Laffe, Seine, Laffe, Lambertiftraße. Gelucht zu Mai ober später ein t**ächtiges Mäschen** ober einf junges Näschen.

ein funges Mädchen. Frau Heinr. Lohje, Lambertiftraße. Gefucht fofort fl. Anccht. Bildoff, Aurwickftr

für den Inferatenteil:

Per fosort oder gum 1. a für morgens und nachmittags Baul Gaffe, Delifat. Geichaft, ngestr. 33.

Langestr. 33. Eine Köchlich und ein Madcher für Kochfüche ober Baschfüche. St. Jürgenalpl, Ellen. Bremen.

Gefucht auf fofort nach Ror-

2 Washing and poor and store Fran F. Sahn, Reftaur. Phönig.

Mustuni: auch dier.
Austuni: auch dier.
Huf Mai ein jung, Mädchen,
welches neben einem andern alle gäusl. Arb. m. übern. g. Gehalt.
G. Schröder, Kallir. 18.

Gesucht gum 1. Mai ein junges Madchen als Stüte der hausfrau gegen

Dehalt.
M. Jangen, Dobbenfix. 6.
Es können noch einige junge Müdhen

das Schneibern erlernen. Martha Gerdes, Damenkonsektion, Langestr. 23. Gesindt für die Monate Mai und Juni ein

Sausmädden. Fran S. Sahlo, Bismardstraße Nr. 16 Piche von 14—16 Jo

Sismardinage Ver. 16
Sul'ofe pon 14—16 Jahren
Bul'ofe judy zu Mai, auch
durch Lermittelung,
Elssieth, Dr. med. Glüfting.
Fronsburg bei Esenshamm.
Umständehalt, gelucht auf Lyni,
in einem elleimen landvirfichaftlichen daushalt eine zuverläftige Sanshälterin od. Mamjell. Georg Knugen.

Tischlergeselle

nuf dauernde Beimäftigung. Völlingen. Diede. Engelbart. Such e auf sosort 2 ilichtige

Tapeziergehilfen ür Bolster- und Deforations

Rorderney. Chr. Eberhardt. Sausmädden gefucht.

Ver 1. Mai Fränlein,

Bu melben Daarenufer 8, oben. Selucht ein träft, zuv. **Wädd,** von 14—16 J. auf lofort ober z. 1. Mai f. die Nachmittagsstb. Nachzufr. Ofternburg, Ulmenstr. 3

Mit etwas Kapital, welches sichergeftellt werben müßte, wird Befeiligung gelucht an einem fausm, nachweislich sicheren Ge-ichätz. Dsierten unter S. 846 an die Exped. d. Bl.

für Landwirtigafit. Betrieb in Butjadingen auf jotort ob. ipäter gegen Salär gejucht. Mäheres Rechiffit. Savekate

Näheres Rechfillt. Davekojt, Einswarden i. D. Gesucht auf sosort für meine Schmiede und Schlosserei 2 jungere Schmiedegesellen

f dauernde Arbeit. Ehr. Röfter, Bremerhaven,

Sonhmadergefellen,

Bremerhaven.

S. Langer, Schifferstr. 45,
Bremerhaven.

Sinndeninädhen für d. Mittägsu. Sonnabendbormittagsfunden
gesucht.

Theaterwall 11.

Berfette Röchin

jojort ober 1. Mai für großes herrichaftlich. Daus, 4—5 Dienst-boten, gelucht. Freie Reise mit der Verpflichtung, sich 2 Jahre zu binden. Lohn M 400,— Fran S. Denner, Amfierdam, Deerendracht 336.

Für das Grosserzeitum Oldenburg
wird von alter Deutscher Lebensversicherung.
Gesellschaft ein gut eingeführter tüchtiger

Rendral-Agent gesucht.

Nachweisslich mit guten Erfolgen tätig gewesene erprokFachleute wollen geft. Offerten unter J. Z. 5394 an Rut
Mosse, Berlin SW., einreichen.
Gefucht auf fofort ein auberGefucht auf fofort ein auber
Barel. Edir einen keite ichen.
Barel. Für einen hiel im wichtschaftl. Haushalt vote 11. Mai d. Is. eine gwecken.
Daußhälterin Gesucht auf sosort ein zuber-lässiger Bädergeselle. Herbel, Alexanderstraße 11a.

Silfsmonteure,

Elektrizitätswerk

Oldenburg i. Gr. Suche zum 1. Mai 1907 einer erkverständigen

Schwarzbrotbaker

Müllergefellen.

ichlicht um ichlicht, gur Erler: nung der Ruche und des Saus-halts.

Hotel Stedinger Hof.

Billet Sitoringte Goje.
Sejust ans Mai oder ipäter tüchiges Mädchen oder einf.
Mädchen.
Datelbit 1 f. Laujburiche nach er Schulzeit gejust.
Fran Heinr. Lohje,
Lambertifte.

Bir suchen p. sosort ober 1. dai einen zuberläsigen **Handlicht**,

20-30 Erdarbeiter

auf dauernde Beschäftigung bei den im Aufsichtsbezirk Olden-burg auszusührenden Kanal-arbeiten.

Bu melden beim Kanalauffeher Beckerle, Torfplag. Bicfelstebe. Gesucht auf so-

Tischlergeselle

f dauernde Arbeit. G. Sienen, Tijchlermeifter. Gefucht auf fofort amei

Bimmergesellen.

S. Röbeoltmanns. Mühlenbaumitr., Eversten III. Gelucht für 1. Wai ein ordent-licher, auberlässiger Kutscher.

Dr. Klingenberg, Berne. Geiucht auf möglichft balb gut

Mädchen. Frau 28. Ciliay, Schüttingfir. 4 Gejucht sum 1. Mai ein

tüchtiges Mädchen.

Nadorsterstr. 37. Für die Anfertigung vor Basche sowie Blusen u. Kinder-

gegen guten Lohn gesucht. Offerten nimmt entgegen Rechnstllr. G. Saffe. gelernte Schlosser, Mechaniser, Bürtler per josort gesucht.

Boitwarden bei Brake, Gene zu Mai ein Anecht von 16-Jahren, der mit Pferden umg gehen weiß.

Seinrich Abbids. Gesucht auf gleich ober 1. Di ein gut empjohlenes Mähden je ruhigen Haushalt. Be fold bei Jever.

Be fold bei Jever.

Ber sofort ein zuverläftiges
Lanimädnden im Alter von 12 J.
Einma Alnsmann,
Baumgartenfraße Rr. 15.

Gesucht zum 1. Mai ein

Junges Mädden,

Bremen, Tedlenborgir. 4 Betel. Gefucht per fofort de ipater ein orbentlicher ölten

Sattlergehilfe in dauernbe Stellung. Karl Aleinen

Schweiburg. Gesucht ein Arbeiter und in jüngerer Anecht.

Gebr. Diefmann, Solsbandlen Gefucht wird auf mögl. balb ein order Schiffsjunge für den In Dampfer "Sirene". Anmeldung Olbenburg, Rifolansjir. 4

Ein Kinderfräulein. nicht mit 20 Jahren, bei 2 Anaben bei 188 4 Jahren, welches aut nic Iannt, ber 1. Wat. In mit donn 2—4 Uhr. Fran Jacobs, Bremen, Reultabts-Contrescarpe 181

Solide füchtige Arbeiter erh, dauernde Beichaftigung bei Expreß-Kontor G. Hotes, Achternitz. 12. Keinfabis-Contreicarpe 181
Geindit zum 1. Mai ein ihr Brädden für besteren ländig Handen für besteren ländig Handen ihre Landwirtschie in und Rüdding Mudden gegen Ges und Kamilienanichluß. Under ungen unter S. 842 an die En dieses Blattes.
Geincht auf fofort ein jüngen Schueibergefelle. D. Handen der G. Barten der Bremerchauste 31. ber mit Bierben umamenteht fieht.
Bilhelm Kathmann & Co.
Ein junges Dienstmädigen jucht josert Brau Dberpostprastistant Ziegler, Katharmenstraße 15 I.

Sausdiener

geincht, tilchtiger, auberlößer Mann, nicht au jung, für a Hotel an fleinem Klage. De felbst tann auch ein iger Juw als Kelmerlehrling eintreien Rachaufr in der Exp. d. L. Weiter und der State bei der

für dauernde Arbeit. Wilhelm Kathmann u. Co. Schucht auf fofort ein Malerlehrling

D. Behrfamp, Naborfterftr. Pensionen.

Bad Godesberg bei Bonn a. M liöheres Töchterpensionat Godesnil indicts inchiferensional vocation for Schifer and den besten from the conference of Borfteherinnen.

Töchferpensionat Philippshut. Braubach a. Rh. bei Coblent Gr. ge unde Räume, Gart. Cor Bflege. Frau Dr. Weisbach-Raven

Baide fowre Baide fowre geübte Macheringen. Rulius Sarmes. Gut Holzkamp b. Delmenhorst i. Oldbe

Ant Deimenhorst. Telephon Nr. 59.

Privatanstaltfür Gemüts- und Nerven-Kranke.
Die eigens für den Zweck erbaute Anftalt, inmitten eines shöses
großen Parks mit daranfchließendem Laub- und Nadelwald gelegen, besteht seit 100 Jahren und bietet Raum für ca. 50 rechnen, resp. Patienten. Aufnahme sinden schwere und seiste Patienten in verschiedenen Gebäuden ohne mit einander in zerhurung zu kommen. Letsteren wird familiäres Zusammenles geboten.— Preis mäßig. — Arzt: Kreisarzt Dr. Möhlfeld
C. Breithaupt, Gutsbesteromsöhrud und Serlege. B. Schwaft Chamber.

Theodor Addids. - Rotationsdrud und Berlag: B. Scharf, Olbenburg,

2. Beilage

# zu 12 104 ber "Nachrichten für Stadt und Land" von Mittwoch, 17. April 1907.

#### Städtilche Kollegien.

Sigung bes Magiftrats, Gefamtftabtrats und Stabtrats am Dienstag, den 16. April 1907, nachm. 6 Hhr. Borfitender: Bankbireftor Jaspers.

Vorbereitung der neubesetzung der Stelle des Stadtjyndikus.

Vorbereitung der Neubejehung der Stelle des Stadtjyndikus.

Der Oberbürgermeister: Meine Herren! Ich fann es nicht unterlassen, der vollegensteil meinem Iedhaften Bed auern über des gegensteil meinem Iedhaften Bed auern über den schweren Verlust Fusbruck zu geben, den der Magistrat durch das Aussichten des Syndistes hern Wurken erleibet. Er hat sich in den sechseinsalb Jahren, die er den Magistrat angehört hat, sehr vorrvolle Verdiensteil um die Stadt erworden, nicht nur auf den ihm besonders unterstellten Gebieten, denen der Vollze und des Armenwesens, wo die Verdienste ganz außerordenktlich wernen einen Verwarn, sonden auf dem Gebieten der in eine Werwaltung, wo man Kat und Tat des Hernenwesen auf unt unt den des Verwaltungen in Justinis sehr der kiede Kraft siehen Versinder mit außerordentlicher Arbeitskraft und Tatkraft seltene Arbeitskreudigteilt. Der Austren verdienden mit außerordentlicher Arbeitskraft und Tatkraft seltene Arbeitskreudigteilt, die bei den Beradungen im Wagistrat austauchten, ist der langen Zeit von den Weihrlagen in Wagistrat austauchten, ist der langen Zeit von der Herren Beuten der Verlassen der von Mithel vor der Verlassen der Verlas

Anftellung und Gehalt eines juriftifden Silfsbeamten beim Stadtmagiftrat,

bein Stadtmagistrat,
Regierungsassessissis zu n. erledigt sich durch Kenntnisnahme. Er bezieht ein Gehalt von 2850 Mart jährlich, gehört in die 6. Rangslasse und genießt die Rechte
der unwöderrussischen Instellung. Das Gehalt sis dom 1. April and der Stadtsasse zu zahlen. (Außerdem bezieht er das der Stadtsasse ein jährliche Funktionszulage in höhe von 500 Mart.)

In zweiter Leftung wird der Beschlift vom 12. März 1907, betr. Abiretung Keiner Grundssächen an Landgerichtsdirektor R und e und Rienburgs Erben, wiederholt.

Die Ausschaft begin, wiederholt.
Die Ausschaft begin, von der Bleicherstraße aus hinter ben Grundsträten er Kalserkraße berlaufen und am Ende auf dem Bahnhofsplat in den Baflerzug Ar. 34 münden, wird beschlossen. 3weite Lefung des Beichluffes bom 12. Mars 1907, betr.

Verteilung der Kanallaft.

St.M. Ramsauer bestätigt, daß die schwerwiegende Frage eingehend geprüft worden ist. Bei der Beratung seien derschiedene Ansichten, die an sich berechtigt seien, herbor-

getreten. Gegen jede andere Regelung fönnten dieselben Einwände erhoben werden; man habe schließlich ein Kompromiß schließen missen, und mit aus diesem Grunde sei man au dem vorliegenden Antrag gefommen.
Der Antrag Freese wird mit allen Stimmen gegen die Stimme des Antragitellers abgelehnt. Der Wagistratsantrag wird danach in 2. Leilung an gen om men.

Merden die Beschlüsse vom 1.2. Wesung angen om men.

Merden die Beschlüsse vom 1.2. März 1907, betr. a) Erunderwerb zur Regulierung der Kelfenstraße, b) Erunderwerb zur Regulierung der Nadorsterstraße angen om men.

Regulierung ber Bodftrafe.

Regulierung der Bockfraße.

Die Anträge des Magistrats gehen dahin: Der Stadtant wolle 1. die Uebernahme der Bockfraße, soweit sie Genossensteinung in den Andersche der Begeereals einschließlich der dazu nach dem Regulierungsplan von den Anliegern noch abzutretenden Flächen gegen eine Entschäligen ist, der Bundratmeter großen Fläche von dem Sotteriesolesteur Krepe hier, 8t Ausdratmeter von Joh. Detken, eine 67 Quadratmeter von Anaremeister Hinde selms, etwa 63 Quadratmeter von der Ehefran Karl Wienken, etwa 63 Quadratmeter von den Andmann Gerbard Helms in Etdorn, etwa 61 Quadratmeter von dem Kandmann Gerbard Pelms in Etdorn, etwa 61 Quadratmeter von dem Kandmann Gerbard Pelms in Etdorn, etwa 61 Audratmeter gegen Zahlung einer Entschädigung von zusammen bis 320 Mark, 3, den Erwerb einer etwa 74 Quadratmeter großen Fläche von dem Bauunternehmer Vernhard Wönning im Enteignungswege beschließen.

Die Anträge werden an genommen.

Mitrage werden angenommen. Befestigung ber Bufahrt jum Gleftrigitatswert, nämlich der Doftorsklappe von der Rikolauskraße bis zur Wendeftraße mit Steinschutt und Schladen werden 950 M bewilkigt.

Erweiterung des städtischen hafens.

Der Magiftrat beantragt:

1. Der Stadtrat molle die Erneiterung des städtischen Halen der Stadtrat molle die Erneiterung des städtischen Halen der Stadtbaumeisters vom 7. November 1905 mit den Aenderungen, die sich aus dem revidierten Kossenanschlage vom 11. Februar 1907 ergeben, deskillen vorbehältlich jedoch späterer Beichlussissium des in dem Plane dorgeiehenen Speichers und unt Aussichluß des Grunderwerds für Speicher und Lagerpläge.

Der Stadtrat wolle zur Aussichluß des Grunderwerds für Speicher und Lagerpläge.

Der Stadtrat wolle zur Aussichluß des Grunderwerds mit der Aussichen der Verlatung der für des unterhöltlich der Erstattung der fäligen Inselie nürd, und dorbehältlich der Erstattung der falligen Inselie Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen Aussichen der Landesfasse.

Der Stadtrat wolle die Enteignung der zur Serstellung des Eisenbahnanschlusses ersorderigen Erzundssächen währlichen Aussichen Aussich

nämlich a) eines etwa 350 Duadratmeter großen Trennftiices bon Karl Madelings Parzelle 1443/1056, b) eines etwa 435 Duadratmeter großen Trennftiices bon Fr. W. Logemanns Barzelle 3192/1034, o) eines etwa 15 Quadratmeter großen Trennftiices bon B. Seinemanns Varzelle 3125/1052, beschieben und den Wagistrat zur Durchgibrung des Enteignungsversahrens einschließlich des gerichtlichen Berfahrens zur Festsetzung der Entschädigung ermäch-tigen.

Die Anlieger ber Rleinen Bahnhofftraße ba-Die Anlieger der Kleinen Bahnhofstraße haben an den Vorfigenden des Stadtrafs eine Eingabe gertigte, die Privatstraße im Zuge der Kleinen Bahnhofstraße als öffentliche Straße aufen nehmen. Durch das Zafentprojest würde des Reine Bahnhofstraße vom direkten Berkehr zum Kasen abgeichnisten, und der Verkehr müsse ungeleitet werden. Abgeleben duom, daß winflige Straßen nicht schie kreicht anzusehen, weil das Projett auch deshald als verfehlt anzusehen, weil der Berkehr um verschiedene Eden sehr de schieden wertlich in ihrem Vermögen gerich äbigt. Es sei immer davon der Verke geweien, der Ed dir het ist in solle beim Bauen in der Stadt gehligt werden, man möge diesen Erundsaß auch in diesem Falle berücksfrigen. Der Stadtbaumeilter bemerkt dagt, eine Berücksfrigdigtigun

Der Stadtbaumeister bemerkt dazu, eine Berüdsichtigung des Schreibens sei nicht erforderlich; wenn die Privatstraße als solche beibehalten werde, so genige dieser Weg allen

als solche beibehalten werde, so genlige dieser Weg allen berechtigten Ansorderungen.
Der Vorsisende empfiehlt, die Eingabe gunächst unberlicksichtigt zu lassen, es set besser, in erster Linie die Vorlage auf Benaum and der Erledigung der Magistrotsanträge noch der Annich vorliege, die Eingabe zu besprechen, lönne es gescheben.
Der Stadtraf simmt dem Vorsiglage zu.
Der Stadtraf simmt dem Vorsiglage der Vorsiglage zu.
Der Stadtraf simmt der Vorsiglage der Vorsignage der Vorsiglage der Vorsiglage der Vorsiglage der Vorsiglage der Vorsiglage der Vorsiglage der Vorsignage der Vorsiglage der

entidieden ab.
St.M. Nabeling weist darauf hin, daß die Zustände am Hafen jehr ungünstige sind; es sei zu empfehlen, die Beratungen zu beschleumigen, damit bald mit der Bergrößerung des Hofens begonnen werden könne.
St.M. Dandwardt führt ebenfalls auß, die gegenwärtigen Berhölltnisse am Hafen sein nicht mehr känge zu ertragen; es sei deshalb erwünstät, daß die Kommission bis zur näch sten Sizung entsprechende Borschläge mache. Der Borssende erwidert, es sei besten, daß nun daß. Frosett gründ lich und gut, als schnell berate, und dabei Fehler mache. Wenn auch ein Notstand vorliege, so sei

doch auch im Interesse der Nächstbeteiligten eine sorgfältige Prüfung zu wünschen, selbst auf die Gefahr hin, daß es etwas länger dauere. Zu prüfen sei auch die Frage, ob nicht

etmas länger dauere. Zu prufen jet auch die Frage, ob nicht bas ganze Brojeft unterhalb der Eisenbahnbrüde zu berlegen sei. Man müsse erwagen, wie sich die Berhält-nisse gestalten würden, falls der Kanal nach Dörpen gebaut werde. Aur im Zusammenhang mit der Frage, welche Richtung der Kanal eventuell erhalte, sei die Frage richtig zu beurteilen. Kedner glaubt nicht, daß es der Kommission möglich sein wird, die zur nächsten Stadt-ratssigung schlüssig zu werden.

richtig at beitreiten. weiner giaubt nicht, duß es etwerminischem mössiche sieht wird, bis aur nächten Stadtratssitzung schültsig au werden.

Et.M. Gramberg schließt sich dem Bunsche auf gründliche Durchberatung an. weim die Verhaltnisse auf gründliche Durchberatung an. weim die Verhaltnisse auf gründliche Durchberatung an. weim die Verhaltnisse auf gründliche Enchließt gest ihr von Anglie auf gründlichen. Die Empfänger der Stückgüter würden es winichen, daß der Jalen bleibt, wo er ist, im Interesse großen Sendungen sei vielleicht eine Verlegung unterhalb
der Eisenbahnbrück zu erstreben.

St.M. Dandwardt glaubt nicht, daß die neue Kommission zu wesenlich anweren Vorschaugen als den vorliegenden sommen wird; das Projett habe schon lange
vorgelegen, und die Bessichtigungskommission swohl, als
auch die Finanzkommission hätten sich damit beschäftigt.

St.M. Tuitser meint, wenn es sich um die Frage, ob
der Hande, werde man nicht so schue vertegt werden
sollte, hande, werde man nicht so schue dange zu warten,
bis die Frage entschieden sei, ob der Kanal gebaut
werde oder nicht.

St.M. Theodor Mehrer wünsschied, daß die Frage he u te
ersebagt wird. Wer der der Wistlände der in gen der

St.M. Theodor Meher wunigt, dag die grage gente erfedigt wird. der Seriehr am dafen habe do gugenom-men, daß eine Abstellung der Mißstände dringend notwendig sei. Im übrigen sei zu wünschen, daß der Heibe, wo er ist. Rach einer Bemerkung des Borstwenden, in der er die Kommissionschaftlich gericht der die Kond auch vielleicht zu keinen anderen Borschlägen als den vor-liegenden somme, sührte

einer Sitzung zusammentritt. Der Borütende wundert sich nicht über diese Wendung. Wenn ein Stadtratsmitglied gestagt werde, we sich alb man den Hafen denn nicht unterhalb der Eisenbahn. br üs de verlegt habe, so wirde es doch schwerfich in der Lage sein, eine befriedigende Antwort zu geben, da doch diese Frage im Plenum noch nicht genügend erörtert worden sie. St. M. Tutifter kann die Frage, oh der Hafen unterhalb des Aumpwerses verlegt werden soll, nicht prüsen, wenn kein Preisett nortiert.

Brojeft vorliegt.

Der Oberbürgermeister erwidert, es sei nicht so einsach, ein bestimmtes Krojeft in der Richtung vorzulegen, es handle sich einmal um die Frage, ob der Hafen diesseits oder jenseits des Rumpwerks, aber in Berbindung mit der Bahn nach der Konton der aber überschieden, oder aber in Kerbindung mit dem vielleicht zu dauenden Kanal gedaut werden solle. Es sehle an den gennenden Kanal gedaut werden solle. Es sehle an den gennenden Unterlagen, um ein solches Brojeft vorzulegen. Up prüsen sie weiter die Frage, ob der seigie Sasen überstüffig wird, wenn man in Berbindung mit dem Kanalprojeft einen Umichlagshafen unterhalb der Eisenbahnbrüde befomme.

Der Antrag Kamsauer auf Kommisstonsberatung wird an genommen.
In die Kommission werden gewählt: die St.-W. Jaspers, Aug. Willers, Pophanken, Gramberg, Tuitjer.

Anitjer. Der Dürgermeister macht einige Mitteilungen über einen mit der Eisenbahndirektion wegen Legung eines Anschlungeleises abgeschlossenen Bertrag. Die Berfandlungen haben sich recht ichwierig gestaltet, da der Magistrat und die Eisendandbirektion in einigen prinzipiellen Fragen berschiedener Ansicht waren. Leider sei das Staatsministerium der Ansicht der Eisenbahndirektion in

einigen Kunften beigefreten Unfer anderem solle die Stadt für Betriedsunsälle unter allen Umständen bathar gemacht werden. Beiter habe der Stadtmagistrat den Standbunst bertreten, daß in Zweifelssillen das Oberbertwalfungsgericht in setzer Anstanz zuständig sein solle, während das Stadtsministerium das Necht dem Gesamtministerium das Necht dem Gesamtministerium vorbehalten wollte. Das sind nur einige Kunfte. Der Oberbürgermeister erstlärt, er wolle die Entscheidung des Stadtsministeriums nicht strisseren der bemersen, daß er die Kaltung desselben nicht der ihren den den der der Kaltung desselben nicht der stehen und mit zeinem Rechtsgefühl nicht in Einklang bringen könne. (Bravos)

Fuhrunternehmer Wiemken

Fuhrunternehmer Wiemken
hat die Stadt verflagt. Die Angelegenheit hat den
Stadtrat ichon wiederholt beichättigt. Es handelt sich bekanntlich darum, das herr Biemten sich durch die Reuregelung des Absuhrunternehmens benachteiltgt sühlt. Er
richtete deshalb vor Jahresfrist an den Stadtrat das Ersinden um Jahlung einer Entisch die die ung. Der Stadtrat wies die Horderung damals als unberechtigt ab. Herr
Bi em ken hat eine verneintlichen Rechte dam entischen
weiter verfolgt, u. a. verössentlicher dehe dam entischen
weiter verfolgt, u. a. verössentlicher dehe dam entischen
weiter verfolgt, u. a. verössentlicher die betr. Atten in
der Bochenischtift "Der Sprecher der von DIden dur urch
Ausschlung der Serientstädet erschien andehem der Anden sich
eine Leser), muste es dein Erscheinen, nachem der Kummern herausgegeben waren, einstellen. Zeit hat er, vie
gelagt, Klage de dei m Lan der ich erhoben, und zwar
flagt er auf Jahlung einer Entischöligung von 5000 cht,
neben 4 Krozent Jaisen und aller ihm durch die Angelegenheit entstandenen Kosten. Der Stadtrat ging über vie Witteilung des Wagsitrats, Gerr Biemten hade die Mitgelegen
ericht, mit Stillschweigen zur Lagesordnung über und erteilte
damit dem Wagistrat das Kecht, die Klage anzunehmen.
Führung eines Krozesses. Führung eines Prozeffes.

Juhring eines Prozesses.
Zwischen den Haufern Faarenstraße 11 (Bachtendorff) nnd 18 (Janhen) besindet sich ein eina 2 Meter breiter und 24 Meter langer Gang, dessen Gigentum zwischen der Stadt und den Eigentsimern des Haufen. 13 streitig geworden ist. Um klare Berhältnisse au schaffen, beantragt der Wagistrat, das Sigentum im Krozes we ge zu erstreiten.
E.-W. Theodor Meter meint, die Stadt habe kein Interspearant, den Gang zu behalten; man möge sich mit den Anliegern ein ig en und ihnen den Weg gegen Zahlung einer En ist die die ging fin m me abtreken.
Der Oberbürgerweister erwidert: Wir ließen die Rro-

einer Entschädigungssumme abtreten. Der Oberbürgermeister erwidert: Wir lieben die Prozesse auch nicht; eit Jahren ist der berluckt worden, die Angelegenheit zu regeln, jedoch ohne Erfolg. Durch den Prodeh fol anch nur Klarh eit geschässien werden. St. M. Theodor Mehre glaubt sicher, daß sich eine gütliche Einigung ermöglichen läßt.

Regierungsasselssor Janken erwidert, mit zwei Anliegern ließe sich wohl eine Einigung erzielen; der dritte auswärts wohnende — Sigentimer widerselse sich jedoch der gewinschen werden. Der Borsistende bemerkt, man könne ja nur wünschen daß herr Weiser recht habe und eine Alage bermieden würde.

würbe

Die Genehmigung zur Prozefführung wird er-

Aenderung in der Abgabe von Gas und Basser. Der Magistrat beantragt im Einverständnis mit der Licht und Bassersommission: Der Stadtrat wolle sich damit einverstanden er-

daß der Wasserreis künstig vierteljährlich mit 3,60 Mark sür 9 Kubilmeter Wasser des bäuden mit einem Brandkassenwert dis zu 7000 Mark, und mit 6 Mark sür 21 Kubilmeter Basser bei Gebäuden mit einem höheren Brandkassen-wert berechnet wird, unter Berechnung des Mehr-verbrauchs, wie disher, mit 20 Pfg. sür das Kubilmeter.

Rubifmeter. 2. Daß die Übgabe von Gas mittels Gasauto-maten unter Festjehung eines Einheitspreises von 18 Pig. für das Kubifmeter Koch- oder Leucht-gas eingesührt wird.

gas eingef St.-M. Tuitjer

flagt über bie Befdjaffenheit bes Baffers. Das Basser sei am letten Sonnabend und Sonntag bic flussig gewesen; ein solcher Zustand sei auf die Daner nicht zu ertragen. Er bittet dringend, daß dem Uebelstand

niat al erkragen. Er bittet dringend, daß dem liebelitand abgeholfen wird.

St.M. Freife fann die Klage des St.M. Tuitjer nur unterstüßen; er hat schon die Absich gehodt, seinen Brunn wieder in Benuhung zu nehmen.

Der Vorsisende glaubt, es sei kein Witglied des Stadtsats, das nicht dieselben Klagen zu erheven hade.

St.M. Kamsamer etwidert, in seinem Kause und in der Kähe dessselben sei der Uedelstund zweimal, und dann ang dorüberge spend, ausgetreten. Er habe jedoch keine Beransasjung gehabt, von der Benuhung des Letungswassen diese Kapten den ehmen.

Stadtsphistus Murken äußerte sich in ähnligem Sinne. In seinem Hause gesight voorden.

Katserr Fropping hat auch keinen Grund zur Klage, m einem Tage sei das Bassier einem Tage seichen Seine kaune Sau ee aus der Leitung berausgevolmen. Er habe ein Bad nehmen wollen, habe es sedoch auf den stein Tag verschieben müssen, das Senige Inlieger Loren Derebürgermeister bedauert, das einige Anlieger Under Derebürgermeister bedauert, das einige Anlieger

bredig gewesen jet.

Der Oberbirgermeister bedauert, daß einige Anlieger Grund zur Klage haben. Um meisten hätten biejenigen unter mangelhaften Basser unte ausgebaten Begier zu leiben, die am Ende eines Stranges wohnten. Es wirde alles aufgeboten, einvandiereis Basser zu ihaften, bestehntlich fomme nan bald zu einem befriedigenden Rejultat. Gasdirektor Wiechmann komme nächstens mit Fachleuten zulammen, mit denen er über Bessermungsverschren iprechen wolle. Man wolle nichts unversucht lassen, kedner gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß nicht allenthalben gestagt und das auch in der Sigung seisgestellt worden ist, es könne sonst ihn der Sigung seisgestellt worden ist, es könne sonst ein ganz schieses Bild von den Walserberhälfnissen entstehen.

Die Segta ber Oberrealichule

hat mit ihren mehr als 100 Schülern eine Dreiteilung erforderlich gemacht. Die Obertertia, die bisher aus

brei Massen bestand, tonnte wieder in zwei Klassen ge-teilt werden. Dem Gejanglehrer der Serta wird wegen der Mehrarbeit eine jährliche Bergütung von 280 Mt. bewilligt

Eingabe ber Bürgervereine, betreffend

#### fremdfprachlichen Unterricht an den Mittelfchulen.

Die Borlage ift seinerzeit in den "N ach richt en" veröffentlicht worden. Der Antrag des Magiltrats lautet:

Der Stadtrat wolle sich mit der gutachtlichen Neußerung der Schulkommission und des Schulborstandes zu der Eingabe des Bürgervereins vom 4. Dezember 1906, betr. fremdsprachlichen Unterricht an den Wittelschulge und, dehen eine nie erste an den erstären, daß die Grrichtung einer mit fremdsprachlichem Unterricht auszustattenden Mittelschule ohne Berechtigung in Betracht gezogen werden ollekenenn später eine Uedersülkung der vorhandenen Stadtnabenschule die Erüchtung er vorhandenen Stadtnabenschule die Erüchtung er neuen ftädtigen Mittelschule die Erüchtung er vorhandenen Stadtnabenschule die Erüchtung erwordneren Stadtnabenschule die Erüchtung erwordner labt eine Auflichtung erwordner den Erzeitungen sollte.

St.-M. Gramberg geht auf die gerstogenen Beratungen ein; er hat im Laufe der Berhandlungen den Borschlass gemacht, eine sechsstassige Realschule und im Anschlass daran eine

#### Handelsrealschule zu gründen.

Die jungen Leute, die in den Kaufmanns- oder Gewerbestand eintreten, wiirden auf der Oberrealschule nicht in erwinschem Waße vorgebildet. Er hat dei einigen jungen Leuten in Vezug auf ihr Wissen Stick pro den gemacht und festgestellt, daß die Kenntnisse in den Realien zu win is die nicht ist die den übrig lasse ein Archiver weite an den verscheiden und sewerblichen Interricksfäckenn nach, daß es möglich ist, Stoffe von kaufmännischen und gewerblichen Interficksperichen. Sein Klan lasse sich eins den Enightigenschieden von den Klan lasse sich eines der Leich der Enightigenschieden erwerben und dem Kaufmannsberuse midmen wollen, in einer eigenen Abreitung unterricktet werden.

Schüler, die sich den Einjährigenschein erwerben und dem Kaufmannsberuse widnen wollen, in einer eigenen Abeitung unterrichte werden.

Der Oberbürgermeister ist von diesen Aussiührungen sehr überrascht, da dieser Gesichtspunkt vollständ zu er sei. Die Eingabe der Bürgervereine habe auch nicht den geringsten Anlag aceden, dieser Frage näher zu treten. Er müsse seshald ablehnen, aus dem Stegreit zu dem Aussisstungen Stellung zu nehmen. Die Oberrealschule und Realschule itellen einen bestimmten Schultnp dar, und als Schultup entpräche unseren Setulung dar, und als Schultup entpräche unseren bestimmten Schultup entpräche unseren bestimmten und das habe man wegen dem Unterfestungsbedirftig seten. Das Lehrziel habe man ben Preußen übernommen, und das habe man wegen dem Berechtigungsfrage him missen. Eine Kandelsrealichule möge ein gehr wechnstägiene Vorschultung ansten und werden sieher Vorschultung werden sieher Vorschultung werden zu der heben sieher das den kandelsrealichule möge ein sehren sich generblichen Werbelanisse siehen Nachen siehen Auftrucken werden sieher Vorschultung des stenstlichen Schultung des stenstlichen Auftrucken der in er ab der eine Fachschultung des stenstlichen Schultung des stenstlichen Auftrucken der in er au ersen der eine Schultung und der einer au ersen sehren sich genüglich und deiner den der sich er der der sich eine Schultung des siehen der eine Willelichultung des siehen des siehen des siehen der eine Schultung des siehen der eine Kandelsung uns der kandelsung und siehen Schultung der eine Fachschultung der Vorschultung siehe den Antrag stellen, der ein ein Saufmannsber man eine folche Schule errichte, fonne man mit Recht auf

ftaatliche Hilfe

ftaafliche hilfe rechnen. Der Staat leifte Aufüllse au den land wirtschaftlichen Winterschulle, aber sür den Handelgeiche nichts.

Der Deerbürgermeister weist noch einmal darauf hin, das die Frage, ob eine Handelsrealschule errichtet werden solle, außer dem Achnen der disherten Betrachtung liege; es habe sich disher nur darum gehandelt, ob der fremdprachliche Unterricht an einer etwa zu erbauenden Wittelschule einsessühle nicht drügen notwerdig. Die Dreiteilung der Servalstule nicht drügend notwerdig. Die Dreiteilung der Serta sei ein Ausnahmezustand. Redner erinnert daran, das wir

jährlich eine halbe Million für Schulzwede ausgeben.

jährlich eine halbe Million für Schulzwecke ausgeben.

Benn der Zeitpunkt gekommen sei, an die Gründung einer neuen höheren Schule an denken, solle gewih erwogen werden, ob eine Handelsrealichule oder eine andere Schule errichtet werden jolle.

Dem Borstenden ist der Borschlag sehr humdathisch; er sei der so neu, daß niemand zugemutet werden könne, im Angenblich Stellung dazu zu nehmen. Es ist don jeher sein Grundlag gewesen, au keinem neu auftauchenden Antrag Stellung au nehmen, der unverfänglich auflehe, aber höher eine größere Bedeutung gewinnen könne. Er bittet Hern ganzen, seinen Antrag zurückzusiehen, da die Ablehnung als prinzipielle Kolehnung der Idea aufgeseicht werden könne.

St. Wamberg jührt aus, die Jahrelzusiehen. Berichischen Klasse iete der zu der Ablehnung weiter durchgeführt werden, das in der einen Klasse die einer diesen burchgeführt werden, das in der einen Klasse die einem Schiller unterrichtet würden, die Kaufmann werden wollen.

St. W. Kaufmann Billers weite, die hohe Frequenz der Schule von danden ist. Man habe vielsach den Sindruck das die Oberrealichule zu fehr belastet

Schule bomanden jei. Wan have vieltag den Eindrud, daß die Oberrealschule zu sehr belastet sein von 40 Schülern nur drei Viertel ver setzt worden. Jest habe die Klasse 44 Schüler. Es sei doch deringend notwendig, daß dort etwas geschebe. Der Lehrer fönne sich bei einer, so hohen Schülerzahl um den einzelten Schüler nicht genügend künnern; der begabtere Schüler komme mit, der Durchschnitt bleibe hängen.

St.-M. Beder hat Bedenken, im Augenblide gu be-

St.M. Beder bat Bebenken, im Augenblide zu ben Borisklägen Stellung zu nehmen.

Der Borisenbe ichlägt vor, wegen der Wichtigkeit des.
Läufig alle Anträge zurückunstehen.

St.W. Kaufmann Billers meint, wenn in der Untertia 21 Echiller ist en geblie ben seien, misse setwas nicht in Ordnung sein. Es misse gernst werden, ob die Größe der Klasse von Einslus auf die gernstenden, ob die Größe der Klasse von Einslus auf die gernstenden, ob die Größe der Klasse von Einslus auf die gernstenden, ob die Größe der Klasse von Einslus auf die gernstenden, der Antrika die zu Krassenden der Verläufigen Einstenden zu die Klassen die Einstellung die gernstenden Leichtertig derüber dies Kristung bieser Frage sin einstelligen Einslus auf das Gemit ausüben. Das komen die Schalle einslus die Schiller erhebliche Schäden im Gesoße beden, die durchaus unerwinicht seien.

Säntliche Anträge werden zurückgezogen.

Säntliche Anträge werden zurückgezogen.

Säntliche Anträge werden zurückgezogen.

#### he wer man blot'n "Springer",

(Neues aus X.)

(Neues aus X.)
"Da soll doch gleich das Donnerwetter! Der Zug zi ichon signalisiert, und der Kerl kommt nicht."
Mit der Neut kommt nicht."
Mit der Mut zitternden Schnurrbartspiken stieß ei schneibiger Keiseonkol diese Worke bervor. Dann ichaufe e, sich auf die Zehen hebend, aum hundertsten Wale die sonnts glängte Zugangsstraße aum Bahnhose entlang, bis ihm in Ausgen überliesen.

Mänibde." Der "Springer" war anicheinend bhyfilch und bludis nrfäbig, sich auf weitere Debatten mit diesem energische Bertreter des Utilitarismus einzulassen. Aber wieder einde zu sich gesommen, gab er über E. w Urteil "in hohlichen Bogen" ah, daß mit noch jetzt die Hand

au Berge fteben!

#### Geschäftliche Mitteilungen. "Es stellte sich bald guter Appetit ein.

So lange man bei gutem Appetit ist, hat man gewödlich feine Ursache, seiner Gesundheit wegen besorgt zu sen Wenn aber nach einer Krankseit, wo der Körper am wie ten gute Ernährung nötig hat, der Appetit nicht wiede kept, dann droht Gesahr, die man ein Mittel findet, de den verlorenen Appetit wiederbringt.

Meine Gefundheit war infolge eines Lungenseiden steht is schaft, als ich vor längerer Zeit einen Berluch mit Ihrs Techt in den die Genulfor machte. Das ausgezeichnete Mittel bat mit Turzer Zeit vorzägliche Dienste geleistet. Nicht nur, das in eine nervöse Reizbarteit, die sich nährend meines Leiden gestellte fact, dollfändig verlor, es stellten sich and dab ist auter Appetit und regelmäßiger Sudsgang ein, mein Allgemöbesinden besierte sich ausgehabe, und jeht bin ich schon längst weber bei vollen Krästen.

(geg.) Albert Günther

Die Birksamkeit von Scotts Emulsion lätzt sich dam aursichtüberen, daß au ihrer Serkellung aussichtiehlich beste Dualität Norwegischen Lebertrans verwendet mit Mich die anderen Bestambseile sind nur erstlassige Bentrick von der Leichterbaulicheile in den erret wird durch ein besonderen Jubereitungsverschren (Scottiche Berfahren), kommt der volle Nährwert der daßenen Bestambseile dem Körper zugute, und so geichiest daß Scotts Emulsion in fürzeiter Zeit an Stelle Schwäche und Entstättung Frische und Lebenstraft meherbringt.

Scotts Emulfion wird bon uns ausschließlich im große berkauft, und war nie lose nach Gewicht ober Maß, sondern af in versegelten Driginalssolchen in Karton mit unserer Schmarke (der Fischer mir dem Dorsch). Scott & Bowne, C. v. b. d., Frankfurt a. M.





Ariadne-Fahrräder. 5 Jahre Garantie. Konkurrenz-Fahrräder. #44, mit Pneumatik. #54 Ariadne-Fahrräder. #70, .# 75, .# 78 bis. #116 Pneumatikdeden. #2.20, Schläude. #1.95. Ariadne

Franz Verheyen, 31 Taunusstrasse 31.



## FAHRRADER MOTORRADER

Neueste Modelle

Anerkannt erstklassige Präzisionsarbeit

Elegante u. solide Bauart Spielend leichter Lauf.

Vertreter für Stadt Oldenburg für Motorräder chr. Beseche, Bahnhofftr. 8, für Fahrräder Chr. Steinmeyer, Donnerkweerftr. 25; für Hankhausen und Rastede Joh. Friedr. Hinrichs; für Wiesestede Joh. Ellers, Fahrradhandlung; für Wahnbeck und Umgegend Joh. Friedr. Hillje.

## Zwangs: versteigerung.

Am Donnerstag, ben 18. April 38.3, nachm. 4 Uhr, gefongen n Auftionstofal bes Amisgo-ichts bieri:

dits bierl:
2 Klaviere, 2 Sofa is, 5 Tijde,
2 Klaviere, 2 Hagelampen,
2 Kl. Schiffe im Glasfatten,
Klimentjänder, die,
Klimentjänder, die,
Klimentjänder,
19 die,
19 die,
18 ijdfuppel,
1 Spirffien,
die,
Klipfieden,
1 Chaiffien,
die,

gue, gegen Barzahlung zur Berfieige rung.

Pape, Für Tischler! egen Aufgabe bes Geschäfts

3pf. Gasmotor, mit Bandfage und Fragtifch. Im Betrieb zu beiehen. Fr. Lund, Bremen, Geeren 18.

Billig ju pert. 1 gr. Sand: harmonika. Bo? fagt bie Erp.

## Näharbeit

Carl Abel, Diteritr. 4.

20 bis 30000 Pfund gutes Pferdeben.

Bardensteit, Ju faufen ge-iucht ein bester angekörter Stier. Offecten mit Preisangabe er-beten.
Bu perfoufer.

Offeren beten.

3u verfaufen ein großer alter mairo eich, Rüdenligenis mit Glassuffan, Errebysbrug 7.

1 Stamm rebhf, Byanbottes, präm, belte Binterleger, zu verf.

Bruteier, DB. 3. M.

Plaboriterfraße 44.

Grosse Betten 12 Mk.

Gustav Lustig Berlin S. 18 Bringenstr. 45

## Nadlak-Auktion Raftede.

Mittwod, 24. April d. 3.,

nachm. 2 Uhr anf.,
nachm. 2 Uhr anf.,
werben im Saale bes
Herrn A. Brüggemann
hierfelbft folgende zum
Rachlasse bes Fräulein
von Wicht gehörige
Gegenstände:
1 Standulus auste

degenstände:

1 Standuhr, antis, 2

Tafeluhren, do., 3 Kommoden, antis (Empirestil), 3 Spiegel, antis, viele sür Antiquitätensammer wertvolle Porzzellansachen, viele kupi,
und zinn. Geräfe und
sinn. Geräfe und
sinsige Gegenstände,
mmer: 2 Solas, viele große und

jonifige Gegenffande, erner: 2 Sofas, viete große und tieine Tische, Kiichentliche, Lassettie, Strickentliche, Lassettie, Strickentliche, Dängelammen, viete Vorgellamiechen, Tiguren u. Kipptachen, 1 Beit, Levpiche, Souls independent aller Ert, Gartennöbel und Gartengerät, jeir viete Altemen u. Batherväche im Töpfen u. Käbeln, Altimenständer und gahlreiche ionflige hier nicht genannte Gegenklände, beim Dauje: Brennhols, Zorf, deu und Stroch, Lassettie, Lasset

holz, Torf, Den und Stroh, Inger um. Offentlich meilfbielend mit Zab-lungsfrift verkauft, wozu ein-labet **9. Does**, Rechnillt. Zu vet. f. n. Ainderjoeriwag. m. Gummirädern. Genftr. 2, u

1 Regeltiich und 2 Spiel Regel gu verkaufen. Biegelhofftr. 44

Bu pachten ober gu kaufen gesucht eine Wirtschaft mit Handlung

bem Lande. Offerten unter 100 postlagernd Olbenburg

Mer erteilt jungem kanjmann Uniterricht auf der Schreibe machine, am liebiten dammond. idle u. j. w. B. Hatjuribee, Off. n. S. 823 an die Exp. d. Bl. Burgir. 9, Ceitencingang.

Barbenburg. Bu vertaufen gute, in 14 Tagen falbenbe neuen. D. Röbken.

Holz-Verkauf.

Edifleth. Landwirt Sineich Folie daieloft läßt am Connabend, den 20. April 1907,

ca. 80 Saufen Abbruch

und Abfall-Solz, ca. 30 gefchlag. Erlen,

mehrere Saufen Dach itroh

öffentlich meistbietend auf Zah-lungsseist verkausen. Kaustiebhaber ladet ein Elssieth. B. Gloppiein, Rftac.

Alle ins Fach ber Rorbmaderei fallende

Reparaturen werben gratis abge-holt und schnellftens

aurückgeliefert. Hinderiko Beening. Menferer Damm 23.

Reisekörbe, besonders fart, gu billigen

Breifen empfiehlt Hinderiko Beening



## Damen-Wäsche in, größter Auswahl! Beste Berarbeitung.

Taghemden, Hachthemden, Beinkleider, Frifier-Mäntel, Stiderei und Spiken, Rode,

Dique : Anftanderoche mpfiehlt zu billigften Preifen

tto Wohlfahrt Langestr. 68.

Delighansen.

Leichenbestattungs= Vereins

intereffieren, wollen fich Soun-tag, den 21. d. M., nachmittags um 6 Uhr, in hinrichs Wirts-hanse verlammeln.

3. t. gei. g. erh. nußb. Ausziehetig u. mesing. Treppenftangen. Off. unt. S. 845 a. d. Ege, d. Bl. Wechton b. Oldb. Ju verf. ein zweijähriges Pferd. B. Bolkers.

Bir haben vom Neu-au Nadorsterftr. 71

abzugeben. Gebender Detken.

Donnerschwee III. Zu verk, fortzugshalb, eine milchg. Ziege. Heinrich Mener b. Gorath. Biefelftede. Empfehle:

Spezial= Kartoffel-Dünger und Superphosphat. G. Tapfen.

Spar- und Darlehnstaffe, zu Huntlosen. Bilang am 31. Degbr. 1906.

Siling all 51.2typt.1000.

Stitiste.

1. Raffenbeitand am Schiufe bes Nechnungsjatves 1,101.43 .de
2. Sussitebende foreberungen
berungen
bei der Zambesgenoffenidatistatie
4. Wert D. Kejchäftes
mobiliars 50.— ,

70,381.01 .de

3asl ber Genossen am 1. Jan. 1996: 58. Bugang in 1906: 5. Albgang 1906: 0. 3asl ber Genossen am 31. Dez. 1806: 58.

Der Borstand. D. Fischer. E. F. Lübbing. B. Künnemann.

## Bilanz Spar und Darlehus: taffe Edewecht pro 31. Dezember 1906.

Aktiva.

1. Kaijenbefiand . 1,255.72 M
2. Horderungen . 157,942.40 "
3. Gejchäfts - Gut-

3ahl der Genossen 1, 1597,724.12 A. 1906: 145.
3ugang in 1906: 16. Abgang 1906: Reine.
3ahl der Genossen am 31. Dez. 1906: 161.

gan der Genossen am 31. Dez.
1906: 161.
Gewecht, 1. März 1907.
Destien. Drith. Meinrenfen.
Destien. Drith. Meinrenfen.
II. deren
burch ... Anti.
Glaiche do S, in der Wedigtnals
Trogens danblung
Upotheker E. Zaitler Ancht.
In. Appeller H. Storandt,
Daarensien. 44. Berupt. 366.
Mitglied d. Rabatt-Swarvereins.

# Konserven

Diedr. Auffarth,

Baumgarente a.

Ref. Fortjubil. 3. vert.

1 Middivier 25 Mr., 1 tompl.
1/61. Bet 20 Mr., 1 etanduly
10 Mr., 1 ga Teumeaurpiege
25 Mr., 1 thgielongue 20 Mr.,
1 Hiriger Rieberidvant 18 Mr.,
3 Middividithe A 3 Mr., 2 ampen,
Milber, 4 ancelborte, 1 Kadditid,
2,50 Mr. Samtide Sachen lind
fait neu. Blochertelbert hauffee 8.

2,50 Mf. Samiliche Sagen ins fait neu Mohereiber-Chanfies, unien, 2. Dans nach d. Wolfereit.

Rafiede. Die hier mitten im Orte in sehr breiter Front an der Hamptverfehrefirge und einer Rebenftrafe belegene, gum Radlaffe des fürglich verfterbenen Fraulein von Wicht gehörige

Besitzung

fteht jum Berfauf. Das von iconen Garten-anlagen rings umgebene Saus antigen rings ungereite gans eignet fich feiner gunpigen Lage wegen besond. als Geichaftshaus, jedoch ift die Beschung wegen des großen schönen Obst- und Gemuiggartens auch für einen Brivatmann fehr paffend.

S. Hoes.

## Zwangsversteigerung.

Min Donnerding, den 18. April b. J., nachmitigs 4 lihr, gelangen im Lindenhofe bierleibt: 1 Sofa, 2 Lifae, 6 Etüble, 1 Kaber unit Giasglode, 2 Käber unit Jiege gegen Barzahlung zur Ber-teiaerung.

Jellies, Gerichtsvollgieher.

Gut erh. herreuidreibtijd bill. f. g. Dif. m. Br. u. B 61 a. f. a. Diff. m. Br. u. B 61 Filiale, Langeltraße 20. I. v. 1. Rochm. Margarethenftr. 1. Bu verf. gut erboltener Spar-herb und 500 Dachbiannen. Nadorftertraße 104.

Raborfierifrage 103.

Ochjation
Donnerjawet
Empfessen
jährige Dedzeit den für die diesguchigebiete angeförten ichweren
dreijährigen Dengst

Egel" B. Br. 5. Erbgraf, M. Gronula, jum Teden. Decigelb 30 Mt.,

Bespe. S. Schildt.

Ber Gardinen

prachtvoll und haltbar cremen will, wende fich an die Drogen-handlung von Apoth. E. Sattler Rachfolger,

(Inh.: Apotheter Ih. Storandt), Saarenstr. 44. Fernipr. 356.

Aldternholt.
Am Conntag, ben 6. Mai 8. 3.:
Preiskegeln

Pferdegeschirtt in jeder Aussilvrung empfiehlt Joh. Ajaden, Stauftr. 8. Moorkausen, Gde. Altenhuntori, 2 Arbeitspiedde. au berfaufen. R. Bielefelb.

Bu verfaufen ein Liabriger votbrauner Ballach, mit 4 weißen Füßen, Stern u. Schneppe. Bw. zu Klampen, Apen.

## Moor=Saathafer,

Nachbau von Maybuscher Moor hafer, pro Zenter 12 M, abzu geben. Gut Loy.

Dietrichsfeld. Bu verlaufe Roggenstroh.

Ning. Saake.

Sibenbrok. Zu vertaufen

1 2jährige Etute,
jehr fromm im Geschire.
Oine. Freels.

Renenbrok. Umständehalber

beste Fettweide,

Gerhard Röfter.

3n laujen gejudt:
Schriften b. Olbenba. Bereins
f. Altertumst. u. Landesgeich.
Berichte ü. b. Tätigfeit b. Olbba.
Berichte ü. b. Tätigfeit b. Olbba.
Landesber. f. Alt., Sit. 1—28.
Antickt. b. Grbb. Saliebe u. b. altm. Olbenba. Tøren. Vill.
b. Grbb. Beter Kriebrich Ludwig.
Liegelbitt. 16. Enno Villumann.
An vert. ein Fahrend. Vereis
zu erfr. in b. Fitiale, Langestr. 20.

Metjendorf. Alub "Freundschaft". Am Sonntag, ben 28. April:

BALI

hierzu laden freundlichft ein Rarl Bierks. Der Borftand



Sonntag, ben 21. April,

Versammlung beim Ram. Klockgether Tannenkrug.

Tanuenkrug.

LageSordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder,

2. Debung der Beiträge, A. Mahl
von Ubgeordneten zum Aumdesleft, 4. Berbandsfest betr., 5. Berdhiedenes.

Solfächiges Grickeinen ermünicht. Der Borstand.

Huntloser Gefang=Verein "Harmonie". sonntag, den 21. d. Mts.:

Befang-Bortrage

I Ball Regelllubb "Ont Holy".
Dierzu ladet freumblichst ein freumblichst einladet Der Borstanb.

DEUTSCHE PPERDEHALLEN G. m. b. H.

Vereinigung deutscher Pferdezüchter.
Berlin N. W. 23, Badift. 10, Fernspreder II, 4001.

Verkaufshalle unter Bahnhof Tiergarten.

Geschäftsfürer Oberft a. D. GUSE u. Rittmftr. a. D. H. v. PRESSENTIN.
Die D. Pf.-H. übernemen Pferde zu Ausbildung und Verkauf.
Penfon einschliestlich aller Nebenkosten Rm. 1.80, für Teilhaber Rm. 1.50
pro Tag und Pferd. Man fordere Prospekt und Denkschrift an.

Empfehle meine patentierten

Danerjohlen.

Dieselben halten 2 bis Smal so lange, als andere Sohlen, eignen sich sür Schube und Stiefel jeder Art und werben troß ihrer Worzüge nicht teure verlauft. — Alleiniger Gerfteller site Eradt und Almt Obenburg: Edubundermitz., äuszerer Damm 7.

# Zuckerhonig

25 Pib. 7.—8.75
35 Pib. 9fferieren
Bertram & Co., G. m. b. H.,
Dsuabrūd, Aunithonigiabrit.



## Wunder

wirft bas tagl. Baichen mit Stedenpferb. Carbol Teerfcmefel Getfe
v. Bergmant & Go., Radebeul
mit Schuhmarte: Stedenpferd
mit Schuhmarte: Stedenpferd
und Dautansschläge, wie Miteste,
weichtspickel, Lufteln, Jimen, Hantere,
voie, Blichhen, Lebersche u.
a. 50 Pf. i. Obenburg: Sof.
Alpotiefe, Rats-Apothefe u. Dirich,
Lipothefe, L. Diernbege. Löwen-Apothefe,

Echt englisch Porter



Guftav Biemien, Langefit. 71. Vertr. f.Oldenburg; Walther Henjes

#### Junge Brech-Schnittbohnen 2 Kfd. Dose 28 Kfg. Gustav Lohse Nach Grbsen Juh. Heinrich Eilers,

fowie famtliche sonferven Dilligft.

sowie deren Erfatteile empfiehlt in allen Preislagen

H. Bollmann, Rastede,

Reparaturen werden promp und preiswert ausgeführt.

Die allerbeften Rinderwagen,

Fr. Lehmann, Dofforbmacher, Gafiftr. 10. ferner: Kinderftühle, Lehu-flühle, Berandamöbel, Keife-körbe, Kafdhöbe, 10wie alle nur möglichen Körbe. Kabattmarfen oder 5% in bar.

Lyra-Fahrräder

dung sefort.
Verlangen Sie umse
portofrei mein

portofrei meinen
Jubilaums-Prachtkatalog
über Lyra-Fahrräder
u.Radfahrer-Bedarfsartikel.
Nähmaschinen, Waschmaschinen,
Zentriugen
Kinderwagen, Uhren, gen, Uhren, Waffen, Musikinstrumente

Richard Ladewig, Prenzlau Postfach No. 19.

, Katalog gratis. Hans Crome, Ginbeck 222.



Fahrräder, erstklassig, direkt von der Fabrik, an Private und Händler von Mk. 65 an.

Zubehörteile, prima Mäntel von ca. Mk. 4, Luftschläuche von Mk. 2.80 an.

Reparaturen, auch an Fabrikaten prompt u. billigst. Katalog gratis u. franko. Duisburger Fahrrad-Fabrik "Schwalbe" Akt.-Ges. Duisburg-Wanheimerort. Gegründet 1896.

Nitlot = Räder

Nähmajdinenu. Zubehör find unver-wüftlich u. billig. Freilauf m. Rück-tritibr. 10 M mehr. Reifen 3,50 M. Schlauch 2,50 M. Bertr. gei. Katl. fr F. Briufmann, Schwerin i. M. 23.

Gier, Butter und Buttermilch empfiehlt ju Tagespreisen D. Theilen, Drielake.

◆ gut und preiswert ◆ Oldenburger Möbelmagazin, geiligengeiftfrage 32.

Achternftr. 35. Steinweg?

# Langestr. 86.OLDENBURG Langestr.

Gröfite Auswahl

Herren-, Damen-u. Kinder - Strümpfen,

Garantiert krimpfreie

Herren-Socken u. Kinder-Strümpfe.

Ersatzfüße und Beinlängen

Kinder-Socken. ■ Handschuhe. ■



## Mignon-Schreibmaschine



Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts - Gesellschaff.

Preis: 100 Mark. Union Schreibmaschinen-Gesellschaff m. b. H. Berlin W., Friedrichsfrasse Mr. 74.

## Feinste Kinder-Bade-Seise



Violet & Cit Andernach a. M.

Preis à Stud 30 \$1

Rotationsdrud und Berlag: B. Corf, Oldenburg.

für Mufterzeichnen und Zuschneiden.



Gründliche Ausbildung für eigenen Bedarf in der neuesten Barijer Zusich neibelun fi. In Reicht erternbar, prämitertes System! Keine Linien aus freier Sand! Tabellojer Schnitt und Gig unter Garai ohne Anprobe paffend.

— Eintritt am 1. und 15. jeden Monats. — Anmeldungen von 3—5 Uhr nachmittags. Auch fertige ich nach jeder Figur passende Schnittmuster an.

Frau Liny Adels,

Bringe ben geehrten Gerrichaften mein

Wagenlager,

Oldenburg, Roonstraße Dir. 6. 

Kampmann's selbsttätig arbeitende Katent-Raichmalchinen Aussilhrung "Kantha B" (50%). Wasserreiparnis), sowie Katent-Yandwaschinen mit Katent-Raicheveneger "Riegedacht" (50%), Krasterhaumis) und Katent-Brünger ind die besten. Au Kürze a. 50000 im Gebrauch. Umsergleichischer Erfolg. Musservicher gratis. I. S. S. Weyer, Oldenburg, Langejn. 47, am Marst.

grokes

über

freiwillige Anerkennungs-schreiben erft. Rosenkenner u. Liebhaber beweisen die Unübertrefflichkeit unserer

Prachtrosen.

Wir liefern diese in den herrlichst n Farben und edelsten Thea-u.Remontant-sorten, die ununterbrochen noch in diesem Sommer bis in den Winterhinein blühen,

sowohl im Garten, als in Töpfennf. Zimmer u. Balken

fabelhaft billig

10 Stück M. 3, 20 Stück M. 5, 50 Stück M. 10 post-frei in starken Büschen mit Namen, Farbe, Kulturan-weisung u. Anerkennungs-schreiben.

Köllner-Baumschulen bei Elmshorn in Holstein. Lief. Königl. u. Fürstlich. Höfe.

Eggen, Pflüge, Stanb=

mühle, Pferdegeichirre

Mildtannen,

Sädjelmajdine.

Sehr billig zu verlaufen eine hübiche Bluichgarnitur

und mehrere einzelne Sofas.
3. Degen Nachf., inn. Damm 15.
Dankhausen b. Roltede. Zu
verlausen eine güfte Kub.
Gerh. Schweers.
Zu verk. eingerahmte Vilder
u. Danssegen, Spiegel u. Gazdinensit. 3. heradgesett. Breisen.
Einrahmung v. Vildern und
Brautkränzen z. bill. Pe.
L. Früchtning, haarenstr. 45.
Zu vert. 1 größerer aut erhalt

Zu verf. 1 größerer gut erhalt Sparherd. Näh. Kurwickftr. 3, u

Günther Meiners.

#### Ammerland. Schinken mpfehle in bester Qualität, Bauernhansräncherung,

J. B. Harms, Fernipr. 346.

## Konserven

letter Ernte in vollen Badungen erheblich im Preise herabgefest.

B. Harms,

Fernipe. 346. Dirett aus der Imferei!

reiner Bienenhonig, 1 Bjund 65 Bfg., bei 5 Bfund à 60 Bfg.

J. B. Harms,

Fernipr. 346.

### Margarine: Qualitäten

find bestens betwährte Fabrikate, welche dem verwöhntesten Geschmad Genige leisten werden.
Stets frisch! Psimb 60, 70, 80 Pfg.

J. B. Harms, Fernipr. 346.

ein fluffiges gerud -

Ofen-Bunmittel, das bei gang bequemer Un-wendung dem Dien einen nidelartigen Glanz verleiht und absolut vor Roch ichigst. Selbst durch Erhigen des Diens bis d. Beitsglut gehi biefer tadellos Glang nicht verloren, und ist daber

9, Vulkan.

3 das beste dauerhasteste die im Gebrauch billigie ernpusantiel 3. empfellen.

"Bustan." a Klaiche 25 &, haben bei

Mug. Gellermann, arenstr. 53. Fernspr. 3.79. ukerdem au haben bei: Sander, Berne. J. H. ege, Elssieth. J. G. Has-hagen, Zwischenahn.

vert. 1 gut erhalt. Herd, Rochtopf, emaill., 65 Liter

Subalt.
S. Johannes, Kirchatten.
Dhmftebe. Bu berfaufen guten Belgener Hafer.

Meiners.

### nur eigenes Fabritat, in gütige Erinnerung. Warmwasser-Bereitungs-Anlagen



für Hofels, Villen, Bäder, Küchen, Krankenpavillons usw.

nach den neuesten tech-nischen Erfahrungen. Solide u. prompte Ausführ Koftenlose Ausarbeitung von Projekten. Feinste Referenzen z. D.

Rich. Laudel,
Fabrik für
Zentral-Heizungsanlagen,
Bremen, Fernspr. 1782.

Frauen-

leiben, Regelftörungen uim. beb.
Sarrich, Söln-Braumsfeld 24.
Bran B. in N. Idreibt: "Bire
Sur bat grobartig genirft."
Ander, erb.
Belgimerben jeber
Litt, Flinh, Regelifförungen: c. Dief
Distreet.
W. Sturmfels, Mündgen.
Antielsbach-Plang 31,
pownads Aportel-Betiger.
Gebeime Minner bilder. Hochstammrosen M. 1 p. St. Garantie f. tadell. Ankunft. Strückhausen. Zu verkausen ein fast neuer Wagen

vormals Eurothet Befiner.
Geheime Männer leiden,
Ausflüsse, frühzeitige
Schwächezustände,
nachweisbar erfolgreiche
diskrete Kurohne Störung durch m. hewährt. Spezial-Mittel.
W. Stur m fels,
München, Wittelsbach-Plag 3I,
vormals Apothek - Befiger.

Bruch-

jomeralos, obne Derration, jomeralos, obne Bernisticuma. A. Scheele, Hannover, Hidesheimeratrasse 6. Spezialbe-handlung von Unterleibebrücken. Sprechtunden in Hannover: Sonning, Wontag, Dienska 10—3tis. Liceatur u. Attefte Geheilter toftenfrei.

Beitwesse anweiend in Bremen

Frauenleiden, geg. Beriodenstörungen, erfolgreich! Brauen wenden sich verschieft. Brauen wenden sich verschieft. Benbelleit. Berlin W., Kantlix. 18. (Rüch.)

Buid als Chefredaftenr; für den Injeratenteil: Theodor

ift garantiert rein, mit und ohne Scharte, jamminete Dant und ensjernt ichte alle Unreinlichteiten.

Aerzilich empfohlen

# 3. Beilage

# Bu A 104 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Mittwoch, 17. April 1907

Aus dem Grofferzogium.
Der Radbrud unfere mit Arrespondengerinen beriebenen Originalberichts nur mit genauer Unestennungen gefehrtet. Stirellungen und Oerstab und erfelbe Bortommanlie jund ber Redolften ged mittemmen.
Dibenburg, 17. Storit 1907.

Demonstrationen über ratselhafte Lichtwirtungen und lött eine rege Beteiligung erwünicht ericheinen. Mitglieder können Gälte einiühren.

\*\*Abnahme der Störche. Das "zeversche Bochenl." föreibi: Nan fann bei uns die Beobachtung machen, daß die Jahl der Störche gegen früher im Abnehmen begriffen ist. In vielen Törlern und auf vielen Bauerngehöften, wo sich noch vor einem Zahrzehn mehrere Storchneiter befanden, sind ist "mangelnden Bedürfnisse balber" auf zwei bis drei zurüchgegangen. Der Ernnd diese erscheinung dürfte wohl derin zu luchen sein, daß insolge der besieren Abwäserungseinrichtungen, der Trodenlegung brackger Ländereien durch die Welloretionsborrichtungen und, das Erdorade für der Welloretionsborrichtungen und, das Erdorade für die Familie Langbein, die Sümpse, auf einMinimum zurüchgegangen sind. Die reichtige Rachrungsausbeute, welche solche Ländereien den Störchen lieserten, ift damit berichtigien. Die Landwirtschaft dürfte die Abahrungsausbeute, welche solche über der der der der der der der der verschaft nicht unr ichäbliche, sondern auch der Landwirtschaft nicht der Liere vertilgen.

\*\* Gingetragen ins Genosienschaftsregister zur Genosienschaft zu angwarden der Landwirt. Die fen in Dilte als Wortsandsmitglied gewählt.

\*\* Gingetragen ins Genosienschaft.

Schattender zu Langwarden der Landwirt. Firma Seinrichten Dilte als Wortsandsmitglied gewählt.

\*\* Gingetragen ins Genosienschaft.

Schattiger Robenschaften. Inhaben.

Dift als Portiandsmitalied gewählt.

Sift als Portiandsmitalied gewählt.

Singatragen ins Handelsraifter. Firma Keinrich
Schnittger in Kodentirchen, Indoer Kaufmann Keinrich
Vernhard Schnittger in Kodentfirchen. — Unter Nr. 100:
Der Kaufmann Seinrich Vernhard Schnittger zu Robentirchen ist auß der Gesellschaft ausgerteten. Die Getellschaft ist aufgelöft. Der bisherige Gefellschafter Kaufmann Vernhard Ernit Schnittger zu Kahnentnoopermißle ist alleiniger Indoer der Jirma, deren Six nach Kahnentnoopermißle berlegt ist. — Jur Jirma, "In stit is", internationale Ausfunftei, Detetindsmitalse Verschaften Kaufman, Kauenbagen & Co. in Keddens Die Kirma ist in: "Justitia", internationale Ausfunftei und Jusasso-verschaft, geändert.

Auskunstet und Infasso-Bureau, F. Schint, geändert.

f. Diternburg, 16. April. In G. Hull manns Saal batte am letzten Sonntag der Klub "Germania" einen Ball beranflattet, der bei regem Besuch einen amisjanten und schönen Berlauf nahm. Sin gleiches Fest teierte der Bern nig ungsklub bei G. Barkemeyer. Auch hier bers gnügte sich jung und alt vortreefslich.

Diterndurg, 15. April. Eine Schlägerei, dei ber ein Arbeiter sürchterliche Brügel besam, hielte sich am letzten Sonntag in der Klopbenburgerei ab. She er sich verlah, hatte ihm eine Frau mit einem Pantossel berand den Kopt verschlich, daß er, aus wei Wunden blutend, sich bilseluchend and die Gendarmerie wandte. Am nächsten Tage berricht wieder tieser Friede unter beiden Karteien.

Dud Buischenahn, 16. April. Serr Oberregierungsrat Ramsauer fand Sonntag in der landwirtschaftlichen Versammlung eine danschare Zuhörerschaft der. Gegen 300 Kandwirte waren anweiend, um dem Vortrage über das

afmelle Gebiet der Steuerreform au folgen. In allgemeinen seiten Zügen schilderte der Herragende das Zweinen ber neuen Geieße, ging stellenweise auf Einzelbeiten ein und berüfte derhoers das Versättniss au der discheiten ein und berüften deindere das Versättniss au der discheiten ein und der Altstäteler der Tierstän auf ein nurden dann die Mitglieder der Tierstän und ein Auf werden und der Altstäteler der Tierstän und der Ausstänligung in Tag vorhere. Zur Zeirstänligung in Tag vorhere. Zur Zeirstänligung in Tag vorhere. Zur Zeirstänligung in Eusstänligung ein Tag vorhere. Zur Zeirstänligung in Eusstänligung ein Tag vorhere. Zur Zeirstänlismission gehören 40 Mitglieder, Abgeordnete au der Stäung sind: Gemeindevorsteher Meger-Appen, Gemeindevorsteher Oltmann-Gedevent, Sausmann Kinken-Züstren, Hausmann Z. Dudde-Roltrud und als Bertrefer des Borfigenden: Votiz dem 11 April, bezüglich des Geichäftsreisenden ihr einen Zigarrenhänder: 1. Zie de Unterfollagung nichtausgesicht des einem Zigarrenhänder: 1. Zie de Unterfollagung nichtausgesicht dei einem Zigarrenhänder: 1. Zie de Unterfollagung nurden in söhe von ca 6500 M. Diese Unterfollagungen vurden in söhe von ca 6500 M. Diese Unterfollagungen vurden in söhe von ca 6500 M. Diese Unterfollagungen vurden in söhe von ca 6500 M. Diese Unterfollagungen vurden in söhe von die Steunschlung joldes ergeben. 2. Es ist untvahr, das herielbe größere Musgaben durch die Kranscheit seiner Kran batte, da, wie den für de unsgesicht und verteilbe größeren ist aus gestirt und vird die en Zagespiesen ist au bemerfen, das sieder auf Bertra uen sieden nur min im ale geweien ind. 3. Bezüglich der Tagespiesen ist au bemerfen, das sieder auf Bertra uen sieden ein kauft eine zur Sälfte aus Kaufleuten. 4. Es ist untvahr, das von der Steues eine Sun der Kausständeren Simme bereits 5500 M. gede dt worden sien ein kauften ernich und der Ferne. Sodann wird noch bemerft, das die Firma ist die Erständt Sieder kennen gehoten mur bei der Sirma ist die Lies der Stalle der Lie der Zeit fün die getäufdt

Dermilchtes.

Cine Biertelmillion unterschlagen. Wegen umfangreicher Betrügereien ült, wie wir voor einiger Zeit meldeten, der Kaufmann Kaul M. Dille mann auf Veranlaftung der Kaufmann Kaul M. Dille mann auf Veranlaftung der Kaufburg er Staatskanwaltichaft in Reapel verhaftet worden; nach Erledigung der Unslieferungsderkandlungen ist Diet nach damburg gebracht worden. D., der in Varcelon na Vertreter einer Hamburger Kirma war, hat nach dem discherigen Ergebnis der Ermittlungen die Kirma im Jahre 1905 um etwa 250 000 M geschädigt. Er hat seinem Kaufe als Bertreter Lusträge den spanischen und französischen Kirmen nach Samburg übersandt, die den ihm stragösischen Kirmen nach Samburg übersandt, die den ihm stragösischen Kirmen nach Samburg übersandt, die den ihm stragösischen Kirmen der Lusterbrick und der Verlegen der gläßen in Spanien, Frankreich, England und zien gleich in der Verlegen der Verleges der des der erzielt het und die Firma mit geteilt, sedoch öbere Verlagspreise ausgegeben, als er erzielt bat und die Firma dadurch zur Lieferung veranlaßt. Die

bon den Käufern einfassierten Gelder hat er aber nicht abgeliesert, sondern für sich behalten und verdraucht. Endlich hat D. die Firma unter der Angade, daß er die Kunden dassünd ausgeben werde, dur llederseindung dom Karen beräundit. Er dat aber niemals die Kamen der Kunden genannt, sondern die empfangenen Waren au Spottpreisen verfaust und den Erstein is einem Authen bernandt. Als ihm ichliehlich der Boden zu beiß wurde, ergriff er die Flucht und nurde seitdem Frederich vordigielt. Rach einer längeren Frederich diese Freiele, woder er von seiner Geliebten, einer Kellnerin, begleitet war, gelang es den energlichen Kachforschungen eines Samburger Kriminalsommissas, den Betrüger in Reapel zu ermitteln. Nach seiner jetzt in Kaunburg erfolgten Anfunft wurde er sofort dem Unterluchungsrichter vorgeführt. Ban der Summe sonnen 36 000 M bei einer Bant in Karisk, wo D. sie deponiert hatte, de sich zu an ah ichreibt uns: Der Kunn der Summe sonnen 36 000 M bei einer Bant in Karisk, wo D. sie deponiert hatte, de sich zu an ah is werden.

Vicht aus Etrakenichmus. Man ichreibt uns: Der Ruf nach "Mehr Licht", nach billigeren Licht, der hurch unser getalter ichallt, dat die Stadtberradtung von Rewworf auf getalter ichallt, dat die Stadtberradtung von Rewworf auf getalter ichalt, dat die Stadtberradtung von Rewworf auf seine Iche in die Stadtberradtung den Erstein auf gestalter ichalt, dat die Stadtberradtung von Rewworf auf seine Tech in dit, Abrällen und gejundbeitsgefährichen Gutt elestrijdes Sicht. Es ist das erste Mal, daß kehricht histematisch gesammelt und als Keutersteil der Schaft werden sicht vertragsmaterial verenandt wird, und die mündflige Anlage, wo sich Kehricht histematisch gesammelt und als Keuterseil von Kehren und Stagen, die je 10 gentiere Schucht werden kon den Kenten und Stagen, die je 10 gentiere der Mal, daß kehricht histematisch gesammelt und als Keuterseil von Kehren und Stagen, die je 10 gentiere der nach aus die Kenten und Schulter ein siehe Kelicht werden. Der lichte das Feriat in Schulter in behan

Der nene Sut. Aame des Harlei.
Der nene Sut. Aame des Harles (zu ihrer Gebellichafterin): Fräulein, mein neuer Hut ift abgegeben worden, weshalb baben Sie ihn nicht in mein Jimmer geichickte — Gesellichafterin: "Ach, war das Ihr neuer Hut, gnädzige Fran? Ich glaubte, es sei der Aumpenschirm, den ich beftellt babe, und sagte deshalb dem Zimmermäden, sie sollte ihn auf die Lampe decken! An und nach bedacht. A.: "Mensch, wodim so eilig und in diesem feierlichen Aufause?"— B.: "Ach — ich gehe. um die dand des Kräulein Water anzuhaften."— A.: "Mensch, bedenken Sier wenn sie Wert aufause?"— B.: "Ach en die gehe und des kräulein Valer anzuhaften."
— K.: "Mensch, bedenken Sier wenn sie Iber Wertung nun annimmt — was dann?"
Er weiß, woran's Liegt. A.: "Mir hat das Leben bisber noch seine Kiderwärtigseiten von Mithelischen dereitet ..."— B.: "Ah, Sie Glicklicher sind noch unverheiratet!"

unverheiratet!"

Bon der Jagd. Sonntagsjäger: Ich bin für nächste Boche zu einer Treibjagd eingeladen, was gebe ich dem Treiber? — Freund: Das kommt ganz darauf an, wo du ihn trifist.

#### Die Uilla des Gerechten.

Sumoriftifder Roman von Rubolf Siridberg-Jura.

Hamoristischer Koman von Andolf Sirisberg. Jura.

(Hachbrud berdoren.)

(Hachbrud berdor

geteilt, jedoch döhere Bertaufspreise aufgegeben, als er erzielt hat und die Firma dadurch zur Leierung veranlast. Die "Durchaus nicht," versetzte der Bandrichter achselzugen. Die die dend. "Du bist eben ein dunmer Kerlt" "Auch diese schlichte Weinung über mich sollte Du versieren." erwiderte Eisolt socken, "und dam ten de feine Spur einer Kränfung in Deituren Semiti zurückleibt, din ich bereit — von Deiner Güte wenigstens insofern Gebrauch zu machen, als ich Dich um ein Tarfehn von einigen tausend Wart bitten möchte." Schirmacher dreihe hen Abstauten nieß Geficht, während Taute Mathilde der Verprügen sowie der den von deiner Statte der Auftreite der Verfren mit heiterem Staunen ins Gesicht, während Taute Mathilde der Verprügen sowie der Verprügen sowie der Verprügen der Verp

"Na ja! Du sollst auch Dein Geschäft machen. Sowie ich meinen frevelhaften Naub ausgezahlt erhalte, was in ungesähr vierzehn Tagen der Fall sein wird, erössne ich

einen Rredit bis gur vollen Sohe des Dir eigentlich

Die einen Kredit die zur vollen Hohe des Die eigening zufommenden Lotteriegewinnes." "Ich danke Dirt" versetzte Eisalt nervöst. "Aber ich nuß Dir wiederholen, daß mir weder eigentlich, noch un-eigentlich ein Lotteriegewinn zufommt. Ich lege beson-beren Wert darauf, nuch den leiseiten Anschein zu ver-meiben, als ob ..." "Schon gutt" unterbrach ihn Schirmacher mit krampf-hafrem Ernst. "Ich werde Dir das Darlehn so unschein dur wie nur irgend möglich auszahlen. Bist Du nun zu-grieden "

bar wie mir treend möglich auszahlen. Sist 201 mill zierben?"

Gisolt war zufriedengestellt, und wenn ihn der verstellte Spott des Ontels auch etwas sauersüß gestimmt hatte, so überwog doch vie Sühigiert in seiner Stimmung, als er sich nun veralfchiedete, um den versprochenen Besch von der Verschafte der verschen der siehen der Verschen der der von der verschen der der verschen der verschafte linderführung nicht mehr angerviesen, und war entschließe linderführung nicht mehr angerviesen, und war entschließen, diesem zu machen und seinem Sater und der vieber getend zu machen und seinem Sater und der vieber getend zu den der verschen der

vidliche Liebenswürdigtett, mit welcher die Familie Wernicke den verehrten Gaft empfing. Die augenscheinliche Derzlichteit ihrer Bemühungen versehlte auf Eistel nicht ihre Wirtung. Die prächtige Ausstattung des Salons hingegen, auf die Wernichs sehr holz zu sein ichtenen, hatte dei ihm keinen Erfolz. An den Wänden hingen sühliche Mieder in schweren goldenen Rahmen, auf dem Klavier flanden zwei Walaribouquets in teuren Porzellanvagen, und im allgemeinen varen sehr die Kippes und sehr die William zu sehr die Verlächten der Verlächten der die Verlächten Verlächten der die Verlächten Verläch

## Immobil= verpachtung.

Befikung,

bestehend aus Bohnhaus, Scheume, Schweinestall u. plm. 30 Scheesses, Warten- u. Uckerland, ishwerer Boben, eriker Bonität, dietel beim Kohnhaus belegen, einschl, ishönem Obstgarten, sowie 3 Jück Niesen in Hatterwisting, mit Unt. itt I. Nov. 1907, Uckerand nach Abertus eventl. auch Untritt nach Vereinbarung, im angen ober geteilt auf meyere Jahre zu werpachen.

3. Zernni sit angelest auf

Freitag, 19. April d. 3.,

nachm. 5 Ufr,
'n B. Meyers Birtsaufe in Datten und foll der Zuschlag voraussichtlich erteilt werden. Hipken, Austionator.

## Kür Shuhmacher! Berfauf Röterei

in Renenhuntorf.

Berne. Maurer Fried. Bente, Neuenhuntorf, läßt feine baselbit belegene

## Köterei,

massibes, in autem baulicen Justande befindliches Wohnhaus u. 12 Ar od Duadratmeter Haus-a. Gartenaründen, worunter schöner Obsigarten, am Jouneroftag, 18. April, in Bojats Gathaute au Neuenburtorf aum 3. Wale aum Berfauf aufsehen. Sehr gintstage Geleaenbeit für Sefragintige Geleaenbeit für

cauf auffegen.
Sehr günftige Gelegenheit für einen Schühmacher, da 3. 3t. ein folcher in Neuenhuntorf nicht an-

lästig.
Laufliehfaber werben einge-laben mit dem Bemerken, das weitere Berkaufsaufläge nicht läuflichen und das dei annehmeren Gebote in diesem Termine der Busslag erteilt werden, Aftille.
3. Bachtendort, Mitlle.

Zur Cant

Ligowo-Beighafer, Probfteier do., frühreifen Bunthafer, Reldbohnen. Wilhelm Kathmann & Co.

## Immobilverkauf.

Der Schneibermftr. A. Ehlers hierfelbst beabsichtigt wegzugs-halber feine Besigung

Lindenstraße Ur. 30 au berfaufen. 3weiter Berkaufstermin fieht an anf

Donnerstag, den 18. April d. 3.,

nachm. 6 Uhr, in G. Bulges Birtichaft, Linben-

in G. Bulges Wirtindelt, Linden-fraße Befigung besteht aus einem au 4 Boshnungen, eingerichteten neuen Bohnhaus und einem ichonen Garten, bon dem noch ein Bauplat abgetrennt werden

fann. Die Berfaufsbebingungen wer-ben äußerst günstig gestellt; An-gablung gering. Rub. Mener & Diekmann.

Ofternburg. Fr. Johanning nierfelbst, hinter ber Sarmonie,

Freitag, den 26. d. Dt.,

nachm. 2 Uhr. n und bei feinem Saufe öffent-ich meiftbietend auf Zahlungs-

lich meitibietend auf Jahlungs-tritt verfaufen:

1 milda, Bicge,
7 Sühner,
mehrere Sithle,
2 Tilde, 1
Glasidrant, 1 Zür, eichenen
Aleiberichrant, 1 Rüchenichrant,
das vollt, Rüchengerat,
2 Betten, 1 Aborfarre
und viele bier, nicht genannte
Gegentlände,
Kaufliebsaber labet ein
Georn Maas, Ritütr.

Raftebe. Die Wittve des Arzbeiters Carl Depte au Barghorn
lät

am Sonnabend,

nachm. 3 Uhr anfana.
2 Schweine. 2 Sienen. 1 Honsbund, 1 Kleiderichrant. 1 Glaschrant. 1 Klaschrant. 1 Klaschrant.

Die Möbel find erft bor zwei Jahren nen angeschäft und we-nig abgenutet. Kammerjäger

R. Everwyn,

Lehe, Rufenbergftraße Nr. 7, Filiale Bant, Börsenstr. 30, vertilgt Wanzen sowie Ungezieser aller Art.

Moorhaufen bei Wüsting. Landwirt Guft. Bundt daf. läßt weggunghalber am Freitag, 19. April,

mittags 1 Uhr eni.: 1 tiedige Ruh, Mai milchend werdend,

Milchkuh, belegt, tiedige Quene, Mindbullen. 5 halbf. Schweine,

5 halbf. Echweine,
15 Gilnet.
2 Alcervagen, 3 Brüge, 2 Eggen, 4 Laubölger, Verbegeidvirre, 4 Baar Bagenariseung, 3 Brüge, 2 Eggen, 4 Brübebaume, 2 Saubomühlen, 2 Roffer, mehrere Kiffen, 1 Egyarolle, 2 Kleiderichränte, 2 Fulte, 1 tupf, Reffel und mehrere lonting hausmid landon. Geräte, 2 Betten, 7 Bettfiellen und mehrere londinge hausmid landon Beräte, 1 Bornen, mehrere 1000 Zeinbereiter, 20 Balfen, mehrere Sanuten Sauten, 1 Bfannenmühle und bit. Blaumenmachergetäte, 1 Zerebtele, mehrere 1000 Zeinbereiter, 20 Balfen, mehrere Sanuten Sauten, 2 ger. Zendenhütten, 60 und 65 Mite. Inng. recht gut erhalten. zum Mberud im Gangen oder feilweite, um Stelle von Stelle von

viele jonft-Abbruchmaterialien xner: 300 Bib. reinen Roggen

16 Sack Krupbohnen und 8000 Pfd. Deu öffentlich meiftbietend verkaufen D. Haverkamp, Auft.

Edewecht.

Der Bächter Gerhard Sollie u Rleinscharrel läßt wegen lufgabe der Bachtung am gu Kle Aufgabe

Montag, den 20. April d. 3., den 29. April d. 36.,

nachm. 2 Uhr. in und bei seiner Wohnung: 2 gute Arbeitspferbe (Dop-bolnoni, schward), 8 resp.

2 aufe Arbeitsbierde (Doppelponi, ichwars), 8 refd.
9 Jahre alt.
9 Sahre alt.
10 Jahre alt.
11 Milchink,
13 Mingbeech,
13 Mingbeech,
14 Mingbeech,
15 Mingbeech,
16 Frederlenb,
17 Mingbeech,
18 Mingb

50 Sühner,
3 Mermagen mit Aufrenz 1
Spisdreichmaldine m. Schitter, 3 Verbeneichtre, 1 Kreuseine, 2 Cagen, 2 eit. Pfliae,
1 Schneibelade mit Messer, 1
amerif. Banduhr und einige
sonstige Gerätschaften,

ferner: 1000 Pib. geränderten Sped, 300 Pib. Alomen, öffentlich meitbietend mit Zahlungsfrift verkaufen. Kaufliebhaber labet ein Weinrenfen.

# Barel. Die in Alfjilirden nahe der Bahuftation Butters-heide belegene Bestigung

ioll baldmöglichst preiswert vertauft werden.
Die Bestimung ist ein herrichaltscher Am sig und besteht aus dem Kohnsaue, den Reben-Gebätten, Gewähszust, 4 Gartentäusern und ea. 2 ha Zust. Gemüsgarten und Back. Liebhaderwollen Gedere dabigst bei mir abgeden. Nähere Instrust foltenfeit.

a Bowlen a

Bier-, Likör- u. Weingläser, Karaffen

Pudding-Service Tafel-Aufsätze,

jarbig und Ariftall, in großer Auswahl billigft.

Heinr. Ed. Stöver. Diternburg. Dabe nod

Bruteier abzugeben (Befing-Enten). Brunnenftr. 1

Apparat jur Herstellung von Mineralwaffer

sehr billig abzugeben. Gefl. Off. u. W. W. A. 53 hauptpoftl Hannover. Hitte werden garniert u. moder-nifiert. Alexanderfir. 41.

3u fausen ober ju pachten gesucht eine flotte Wirtschaft (ohn Tanzsaal) mit Handlung in leb-haften Orte. Offerten unter S. 843 an die Exped. d. Bl. Tweelbate. 3. vf. 1 alt. Ar-beitspf. 30h. Claußen, Schulw.

311 berfaufen 1 Bauer mit 16
weißen zahmen Ratten.
Eversten, Warschweg 7, oben.
3, berk ein mittelgroßer eif.
Dien, wenig gebraucht.
Edisferstr. 1a.
Raborst. 2 schwere am Kalb, stehende Kübe.
H. Jamben.

Wix und wax Kavalier

Rorderfeld b. Brate. Bu vert

fetter Stier. 15 Bentner schwer. 28. Jüchter. Grundstück, Fabrik oder Geschäft zu kaufen oder verkaufen,

Teilhaber still oder tätig

SUCht, Kapital
anlegen oder
aufnehmen will,
werlange freie Zusendung u.s.
Hierdurch wird schnellfier Erfolg
Jeder Käufer, Verkäufer, Teilhaber Kapital

Gewünschtes schnell und diskret ohne Provision.

Verlangen Sie Auskunft oder kostenlosen Be Deutsche Grundstücks- und Geschäfts-Zeitung, Centrale: Hamburg, Neuerwall 68.

Rene große Cenbungen

trafen wieder ein und empfehle biefe fcon Ware trot ber enormen Steigerung um Teil zu den billigen alten Pre fen, sowel ber Borrat reicht. Ferner empfehle zu Saison Handschuhe in schwedisch, Wasch leder, Seide u. Zwirn, Salbhandidult fowie viele andere Meuheiten. Sandidult wäscherei, Färberei und Neparatur.

A. Hanel, foflief

Kommanditgesellschaft auf Aktien,

Zweigniederlassung Oldenburg.

Niederlassungen:

Bremen, Bremerhaven, Dorimund, Minden i. B., Oldenburg i. Gr., Osnabruck. Depositenkassen:

Blumenthal i. Hann, Cloppenburg, Delmenhorit, Hobenkirchen, Jever, Lübbeche i. Behit., Nordenham, Rinteln a. d. Bejer, Bechta, Begefack.

Aktienkapital und Reserven ca. Mk. 30 000 000.

Vermittlung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Vermietung von Stahlfächern in unserem feuerund diebessicheren Tresor.

reben, der, wie er versicherte, die Eglust sehr angenehm anregte. Dann führte er ein wohlwollendes Gespräch mit dem netten jungen Redalteur und sagte schalkhaft:

"MIo Sie find es, ber meinen Jungen jum Dichten berführt hat?"

"Das ist wohl nicht ganz der richtige Ausdruck, Herr Bernicke. Sigurd erzeigt mir zwar die Ehre, mich seinen Lehrer zu nennen. Wer die erste Anregung ober Ber-anlasung zur Schriftstellerei ist wahrhaltig nicht von mir ausgegangen.

ntr ausgegangen."
"Und wenn schon," versetzte Herricke gemittlich, "Sie brauchten sich betsen wahrhaftig nicht zu schämen. Dichten ist doch keine Schande. Es ist ein höchst angenehmer und ehrenvoller Aurus. Ra, und mein Junge kann sich bei ja glüftlicher Beise leisten."
"Diesen Luxus kann sich jeder Leisten, der Begabung besitzt," antworkete Eistel fühlt. "Geld braucht man dazu kann. Rops und im Herzen muß man etwas haben."

feins. Aber im Kopf und un Serzen muß man erwashaben."

"Na, daran sehlt es dem Sigurd ja auch nicht,"
juhr Bater Bernick strahlend fort. "Sie beibe, Sie sind
a jekt geradeza die berühmtelren Dichter der Sind Ind
a jekt geradeza die berühmtelren Dichter der Sind. Ich
muß Ihnen offen gestehen, ansangs war ich über die Bersemacharei garnicht entzückt. Ich hätte es lieber gesehen,
er wäre ein tlichtiger Kausjmann geworden. Boer das
Geniale, das steckt ihm nun einmal als Erbteil seiner
seligen Butter im Blute. Ja, ja! Und seit er mir erzählt
hat, daß Sie mit seinem Talent und seinen Fortschritten
so sehr zusscheben sind, da aber ich mich dareit ergeben.
Si sit ja nun einmal nicht zu ändern, wenn das Genie
durchaus zum Kusbruch sommen will. Richt wahr? Ja!
Und wenn er von seinem Dichten nicht den Lebensunterhalt zu gewinnen braucht, so sit das ja nur angenehm
für ihn. Das milssen Sie doch selbst zugeben. Ihnen wäre
es gewiß auch angenehmer, Sie brauchten nicht täglich
vom frühesten Worgen an den ganzen Bormittag über
auf der Redation zu siegen und ums liebe Brot sür be
zeitung zu schreiben. Bas? daßahe! Benn ich Ihnen
urgendwie zu einer bequemen Setzlung ober angenehmen
zebensführung behissich sein dam, so bin ich von Jerzen
gern bereit. Wein Junge hat mir soviel von Ihnen erBerantwortlich: Bilbelm b. Busch als Chefredafteur;

Berantwortlid: Bilbelm p. Buid als Chefredatteur;

zählt, daß es mir ein Vergnügen machen würde, Ihnen zu dienen."

zahlt, daß es mir ein Sergnügen machen würde, Ihnen zu dienen."

Es fiel jeht Eisolt nicht schwerz. Wernicks immer plumpere und deinahe verlegende Liebenswirdigseit mit immer größerer Kühle zurückzuweisen.

"Ich din sehr gern Journalist." entgegnete er ruhig. "Meine Arbeit wird mir auskömmlich vezahlt und macht mir auch Bergnügen. Wenn ich nicht Journalist wäre, heren gange geistige Vachrung Zahr aus Jahr ein nur in der Zeitung besteht. Da ist es doch eine schöne Aufgade, seinen Einfluß auf die Leiervest dazu zu denutzen, war des Wahre und Schwe aus es gibt, dem Aufgade, seinen Einfluß auf die Leiervest dazu zu denutzen, unt alses Aschre. Mire und Schöne, was es gibt, dem Auflicht mit möglichst begreislich und mundgerecht vorzuseigen. Sie sind ja einer der Kapitalisten unseres Vlattes, und ich din überzeugt, Sie würden sich nicht daren beteiligt haben, wenn Sie es nicht für ein gutes und menschenfreundliches Unternehmen hieteren. "Ich dasse kinder des allerdings sür ein gutes und dasse dasse auf dasse und dasse dasse auf der die gutes und menschenfreundliches Unternehmen hieteren. "Ich dasse d

"Ich halte es allerdings für ein gutes und durch-aus anständiges Geschäft," antwortete Vernicke ehrlich. "Mit saulen und anrüchigen Sachen habe ich mich nie-mals abgegeben. Bon so was hat sich die Firma Ber-nicke immer sern gehalten. Das haben wir, Gott sei Dank, nicht nötig."

Er hatte das ganz friedevoll gesagt und war durch Cisolis abweisende Art offendar gar nicht beleidigt. Gleichwohl glaubte Sigued den Bater beruhigen zu müssen und stemmelte einige ehrfurchtsvolle Worte über den glämzenden Auf der Jirma. Dann aber ging er in ein so überschwengliches Lob Cisolis und seines Talents über, daß es diesem, trod all seines Selbstgefühls, unangenehm wurde. Ihm damit eine Seubstgefühls, unangenehm wurde.

biesem, troh all seines Selbstgesühls, unangenehm wurde. Ihm damit eine Freude zu machen, war auch garnicht Sigurds Absicht. Dur um seiner eigenen Eitelkeit willen lobte er ihn etwa so, wie ein stolzer Reiter sein schoses Perb rühmt, oder wie man einen neuerwordenen Kunstzegenstand dor einem Belucher in das heste Licht rückt. Sigurd war als baldiger Verleger Cisolts gewissermaßen der Meinung, ihn nun kalfisch erworden zu haben, und je höher der Wert var, den er selbst diesem koftwaren Nenommierstäd beilegte, um so höher wallte auch das Wäcenantenschied beilegten hat."

Für den Insertials deilegten kanntenschied bei das Abei die einem Berlag: B. Scharf, Oldenburg,

Dieser sobreisenden Beschäftigung bereitete die Webdung, daß angerichtet sei, ein vorzeitiges Ende, Essen führte nafürlich Fraulein Sella zu Tiss und nahm zehert Gelegenheit, das hübsige Wädden näher zu berachten. Bella hatte, troß ihrer achtzeln zahre und beitrachten. Bella hatte, troß ihrer achtzeln zahre und voi ihres zierlichen Figürchens, doch dereits einas frauer halt Beiches und eine nas noch findlich arte Leeptigkeit af ich, die mit dem, was noch findlich auf te vorzeitsellen Gegensah bildete. Bon der glatten, weißen Eitrin sichen über das gerade seine Räschen ein Windlich erführt zu der die vorzeitschlen Gegensah bildete. Bon der glatten, weißen Eitrin sichen über das gerade seine Räschen ein Windlich der lebhaften, grauen Augen verwische biesen einfältigen Ausdrechten, grauen Augen verwische die in ein fältigen Weische einen Ständbes vollen Mundes verlieben dem sonit alzu regelmäßigen Gesicht etwas Kitantes. Bas Gischt Augen jedoch am meisten anzog, das waren die drei feinen Kälchen, dernsteinfarbenen Naden bildeten und von ein paar hrzeit, braumen Löddhen durchsichten und von ein paar hrzeit, braumen Löddhen durchsichten und ben ein paar hrzeit, braumen Löddhen durchsichten und ben ein berühmten Redafteur und Sonntagsplauberer als Tischnachber zu herzig, ob das Dichten sehr schusen, und fragte treuberzig, ob das Dichten sehr schusen, und fragte treuberzig, ob das Dichten sehr schusen. Web für die kannten und kont, weriegte Eisch lächen. Weer sich konten webt.

